theit die frührend en und schittelles gen Geibentseben ichwarzen Kledel um neue Riebet Die femoran ie minbeltens unt nit und gefränist fcmorgen Spines

ne unperfennbare Schwelter nur mil

mar, iter genannt, batte ilbeben angeeignet. n ben beiben alten er genau biefelben ur, fle batten auch biefelben fcmap er nedijch empet-n, und fogar bie hem Sammet mit

ouwelgen, forgild ouch be waren ren ber Bieber

n. sartier, 21. Juti. lat.

er in coller Ardi

unentbehelichen ns Jiel erfofglesen eben fie einheitlich n. Uniere Kampl-mgriffe jum Schei-rindliche Flogzeuge

deltertus. Alvion und Meri-ingeglichen. igfeit auf.

me gelong es in riffen, die eigene Brandenburgische mehreren Graben ein. oaren Unternehmen

vormittag mit bean ber engilichen lah.

Cidhorn. urg und beiberseib blich ju. Südwell-icheilert.

eld non Bayern.

revoo griffen nat em Storm occani-ten Stellung führte. ungen waren-

der Gegenstöße bis d. Hente früh blie-orgon in unserem Sochm-Ermolli.

ne große Operation en hinein. Drang der Truppen wirflight. on Tarnopol, haben

Seiten des Dujelts nuten Bahn flarten g Josef a nahm die ruffische

geichlagen. son Radensen. c auf bevorstebende

Cubendorll

rm Binicheiden Vaters, lowis glichlten Dank.

n Wwe., Hinder.

tagenber ober für 3. Llushelfen. a per Cibedin

erloren auring

# Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 11/2 Stadt Hochheim a. M.

Ericeint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags. Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Rotations-Druck und Derlag ber fofbuchbruckerei Guido Seibler in Biebrich a. Rh.

Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer

Angeigenpreis: fur bie 6 gefpaltene Colonelyrile ober beren Haum 10 Pfg., Reklamezeile 40 Pig.

No 88.

Donnerstag, den 26. Juli 1917.

Polificakkente: Frankfurt (Wain) Dr. 16114.

11. Jahrgang

# Umtliche Befanntmachungen ber Stadt hochheim am Main.

Bezugspreis: monatlich 50 Pig. einicht.

Beingerlohn; gu gleichem Preife, aber

ohne Bestellgelb, und bei Poltbezug.

Betrifft bie in ber Gemeinde einzusammeinden Girt. Baut Anordnung ben R. eisausichutjen baben bie Anthauferinnen ber Gier jedes Giehoft nur einmel aufzufuchen. Diefes geichicht jebe Boche am Donnerstog und Zeritag wöhrend den gangen Tagen.
Betr an diesen Tagen den Auftäuferinnen die Bilichteier nicht obdiesen bat, ist verpflichtet, bleschen em Samstag vormittag die
12 Uhr in den Wohnungen der Auftäuferinnen, Rathausstraße 24
und Frankfurier Straße 28. abylisiehert.
Dochheim a. W. den 24 Juli 1917.
Der Magiltrat. Aus die er

Der Magiftral Arabader.

Betrifft die Ausgabe der guräckgehaltenen Juderunwei ungen. Rach Anordnung der Areiseierstelle in Wiesbaden willen der-migen Gefrügeihaltern, die seither einen Teil ber Phiodicker abgefefert houen, Die Zuderanmeilungen ausgehändigt werben, gegen ber Berficherung bag fie für die Jolge bie Pilichteise pontellich ab-

Die Ausgabe ber Inderanweijungen erfalgt vormittage con

Die Ausgabe der Zinkerninkerenden.
b bis 12 Uhr im Aathan'e, Zimmer a.

Dagegen wird den Geftägetbaltern, die die jeur keine Eler obkliefert haden, die Zuskeranweisung auf i Wochen ge perrt. Ant
bet während dieler Zeit leiner Pflicht pfinttlich nochgetommen ift,
die Anspruch auf Einhändigung einer Zinkeranweisung.
hochheim a. M., den 24. Juli 1917.
Der Magiktrat. Arzbücher.

Der Magiftrat. Mrgbucher.

Die in der Ekmeinde eingesammelten Eier werden am Freilog. den 27. Juli L. Is., nochmittege von 3 bis 6 Uhr, im Rothause gegen Boriege sämtlicher Lebensmitteltarien in folgender Reihenfolge Don 3 bis 4 Uhr an bie Bewahner ber Frantferter Girafe.

son 4 bin 5 Ubr en bie Bemabner ber Sjodylidite, ber Johnlings und ber Kindstraße;

won 5 bie 6 Uhr an bie Bewohner ber Frompringinftrafte und ber Laternengalie

Die Reihenfolge ilt einzuhalten, Rach blefer Beit merben feine Cier mehr abgegeben. Belbfeneriorg e find von bem Bezuge anvoc chiofien. Muf ben Ropf bes Begugaberechligten entfallt ein El jum Brei e

von 30 Pfennigen. Abgegabites Gelb ift mitgubringen. Beainger Gelb wird nicht

Sischheim a. IR., ben 24. Juli 1917. Der Mingiftrat. Urabacher.

Beforeimsdjung. In Abanderung unterer Befanntmachung nom 11. be. Mta. beir, ben Seffuß bes fetben jur Raditzeit mirb biermit auf Geund her Regierungspotigewererbnung vom 14. Buti L 3s. ungeordnet. beichloffen fein muß non abende um 10 die morgens um 5 Ubr.

Wer in Diefer Beit fich im Gelbe aufbalt, oone bag bagu von der Orispolizelleharde eine Ausnahme ausbrudlich geftuttet ift Bird mit Geldfroje bis ju 10 Mart, im Unvermigensfalle mit Saft bis gu 3 Topen beftrett.

Much ben Betreten ber Feidwege mubrend thefer Beit ift ber-

Dochbeim a. 20., ben 24. Juli 1917. Die Polizeibermaltung, Mrgbacher,

Betrifft Zeftitellung ber Selbftverforger.

67 Abfan 1 und 2 ber Reichsgetrelbeverordnung für bie Ernte 1917 om 21. Jami 1917 nur folme Unternehmer fandmirtichafflicher Be-

triebe zugelaffen merben, bie Gelbimerlorgung beaufpruchen. h) nachweifen, buh fie bie Celbiwerforgung für fich und bie Ungeborigen ihrer Berrichnft für bie Beit um 16. Moguft 1917 bis gunt 15. September 1918 aus ihren feibft geernteren Bor-niten burchführen tonnen, und

c) Mitglieber ber Bellen Raffaniten tonbmirtichaftlichen Be-

tutogenofienichaft find. Wer als Gelbsterforger zugelaffen fein mill, bat seinen Anipruch imier Angalie ber Jahl seiner Wirtichaftsangehörigen und mit Vernenbung des bierfür vorgeschliebenen Unmellesermulars die zum 29. Juli 1917 bei dem Magistrat aber Gemeinbevorstand anzusungen. widen und babei bie gu i und a porfiebend begeinneten Rachmeije

Di erbringen. Die Enmelbefornmafare baben die Antraglieller bei bem Ina ilter ober Gemeinbevarftand felbft in Emplang ju nehmen und Publieftig am bie norbegeichnete Stelle quigefillt eingureichen. Es bird beinnbero darauf dingewielen. daß nur ordnungsmaßige und den Tutsachen entsprechende Mameldungen Berücksichungung finden. Untsachen entsprechende Mameldungen Berücksichungung tinden. Untsachen einde berichten Berichten unrechtmäßig aufgesübtt sind, werden nicht berücksichtig. Ber allen Dingen darien Peridnen, welche von der Gemeinde bereits durch Abende von Brottarien verlätzt find. bergt find, nicht in die Gelbitverjurgungelifte aufgenommen merben. Bebenfo burjen Berjonen, melde in mulitarifchem Berholtnis fieben,

ticht mit in bie Unmelbung aufgenommen merben. Bonnt voreift neun Rilogramm Broigetreibe verwenbet werben.

Wiesbaben, ben 21. Juli 1917. Der Rreivausichuft bes Banbfreifes Biesbaben. A. Str. 11. 8455. Don Beimburg.

White peraffentlicht.

Dochheim a. 20. ben 24. Juli 1917. Der Bürgermeifter, Mrgbacher.

Die Bezahlung der an den Areinfommunalverband gelieferten Kartoffeln erloigt olreft burch den Romaniffionar und zwar zur Joeberung bes bargetblefen Berfebre burch Schede auf Die Ge-

Bur Beadstung.

Eima geminichte weitere Austunft erteilt gern die Genoffen-ichaftebant für Seffen Inffan, Biesbaben, Marinfiraße 29, und die Ureistommunaltaffe, Erffingftraße 1a.

Areisfartoffelfielle des Candfreifes Birsbaben.

Sjochheim a. DR., ben 24. Quil 1917 Der Bürgermeifter, Mrgbacher.

Beteilit: Beebrichaffung.

Coweit die Rüftungeindoftriebetriebe des Areifes, somle die für die Allgemeindrit besondern michtigen Betriebe (Meltmirtichaften pu) nicht ausreichend mit den verlorgt lied, soll verlicht werden, diese Bedart durch den Kommunatierband zu deder.

Anmesdungen des Bedarts sind inter genauer Darlegung der Berhältniffe, versehen mit einer Kichtigleisebeicheinigung der Ortopolizeibehörde (det Rüftungebetrieben Ainerfenntnis des Betriebes dent) das Generalfenmanndo baldigt dier einzureichen.

Biesbaden, den 18. Bett 1917.
Der Barligende der Arlegsmirtschaftsstelle des Landfreifes

Der Barftpenbe ber Articommirtichaftaftelle bes Banbfreifes Wiesbaben

3./Rr. II. Kw. 451.

Bird peröffentlicht.

Sochhelm o. Mr. ben 24. 3ull 1917. Der Burge-meifter. Argbacher.

non Selmburg.

Befanntmadjung.

Beirlift: Den Derfehr mit fru im freift. Dir Rudficht auf Die an ben Rommunalnerband gestellten Un forderungen, beireijend Scultelerung an die Herrenbermaltung und an die Rillungsindustrie bes Archies, werden biermit die im Archie befindlichen, von den Bestingen nicht in der eigenen Wirtifiglit er-forderlichen Heumengen zu Gunften des Kommunicerbandes be-

Die Befiger nen fen werben hiermit aufgeforbert, ibre vertauflichen Deutorrate unter Angabe ber Menge umb ber Sevari (ob Wielen- oder Kiechen) der Kriegowirischalistelle bes Landtreifes Wiesbaden, Wessingstraße 10, jum Kaule anzubliten. Wird die angebeiten Heinigkraße 10, jum Kaule anzubliten. Mirb die angebeiten Heinigkraße 10, jum Kaule anzubliten. einer Grift von 14 Tagen in Uniprud genommen, is fann ber Be-liger über bie e Menge anberweitig vorlögen. Die Musinhe von fen aus bem Candtreile Wiesboben ift nur mit Benehmigung bes fiemmunafoerbanbes gefittitt.

Bumiberhandlungen merden auf Grund ber Berordnung über Die Breispellungsfiellen mid die Berforgungsregelung ftreng be-

ftraft. Bileebaben, ben 18. 3ull 1917.

Der Kiniglidie Canbrat. J. Mr. 11. Nov. 426.

Wirb peraffentlicht. Sochheim a. MR, ben 21, 3uft 1917. emillier Heabilider

Befanntmachung.

Betriffe: Die Regefung bes Auftaufs ber Speifelartoffein im Areife. Die burch die Bunberrateverordnung und meine Rreisblatt-befanntmadjung vom 1. Juli do. 36. ju Gunften bes Rommunglperbandes beichlagnahmten Kartoffeln merben burch wit Ausweile verfebene Kommissionlice auf Rechnung ber Areisfartoffellelle auf-gelauft. Die Kommissionlice erteilen Lieferungsanweisungen und find beauftragt, ben Landwirten für die abzuiteiernden Kartoffein green bie Abgabe einer gedinungsmaftigen Emptangsbeildeinigung bes Kartolfelemplangers Jahung für die Fleierung zu teilten. Die Jahlung erlolgt mittels Scheds auf die Rallaufiche Genoffenichaftsbant in Wiesbaden. Diete Scheds tonnen bei jeder bestächen Sparund Darfehmstaffe und bei ben Raiffeifentaffen eingeloft merben. Den Landwirten wird empfohlen, fich ein Annto bei ihrer örilichen Raffe einzurichten, weil bann bie Betrage ohne Itusperiuft bem Raus guigeldrieben merben tomen

Die Kommiffionlire batten für bie Blife ber von ihnen abgenommenen Karrolfeln und für bas richtlige Reingewicht. Sie find baber befunt und verpflichtet, minbermertige Rartoffeln von der Annabme auszuschliegen, ober einen Winderprein bafur festaulenen. Bur Bermeibung von Mindernewicke find die Landwirte verpflichlet, allgemein ein Nebergewicht von 3 Prozent Rartolfein gir liefern. erfolgt bie Lieferung unmittelbar bom Ader, fo mird ein Hebergrwicht non 5 Brogent geforbert. Sind die abguliefernben Rarroffein befonbers flart mit Erbe behaftet, fo ift ber Rommiffionur berech tigt, weifergehende Gewichtsebzüge zu mochen. Jur Behebung von Zweifeln wird befondern betont, daß das verlangte Uebergewicht in feiner Beile einen bem Remmiffionar zu gute fommt, ba berfolbe nur die Reingemichte beim bie tatfachlich perausgabten Aurtobiel neiber verredinen fann. Die Nartoftelerzeuger find verpflichter, au Erfuchen bem Rommiffionar über ibre Kartaffelanbauffaben, über ihren einenen Rattoffelbebart und iber ihre Erntemengen wahr-beitagemaße Mitteilungen en wachen und ihm den Betreten von Raumlichfeiten, in benen Kartoffeln gelogert aber vermutet merben, au gestatien. Un andere Muffaufer, afo ben fur bie jemeitige Gemeinbe bestimmten Rommiffionar, burfen bie Bandwirte Rartoffeln nicht ablehen.

2119 Rommiffionar Ift beftimmt: Gemeinde Muringen, Rommiffionar: Chr. Schmidt, Aloppenbeim, Gernfprechanichtuft 4091.

Gemeinde Biebrich, Kommiffionar: Sich Chr. Roch I, Erbenheim, Gernsprechanichtuft 1481. Gemeinde Bierftadt, Rommiffionar: Chr. Schmitt, Aloppenbriat,

Wernsprechanichluf 4091. Gemeinde Brefenheim, Rommillanur Derm, Cchrober, Wallan, Ferniprechanichtuft A. M. Wollan. Gemeinde Deltenbeim, Rommillandr: Ga. Sch. Sugler, Delfenheim,

Gerniprechanichtug B. M. Delfenbeim.

Gemeinde Diedenbergen, Kommissionär: 15. Rohr, Diedenbergen, Hernsprechanschluß dolbeim i Z. 38.
Gemeinde Dogbeim, Kommissionär: W. Rifolai, Frauenstein, Fernsprechanschluß Bürgerm. Ams Frauenstein 4721.
Gemeinde Eddersheim, Rommissionär; A. Bammann, Wider, Fernsprechanschluß Bürgerm. Ams Flörsbeim 73.
Gemeinde Erbepheim, Kommissionär: Og. Sch. Lugter, Delfenheim, Frauenstein, Kommissionär: nog undesent.
Gemeinde Flörsbeim, Kommissionär: nog undesent.
Gemeinde Frauenstein, Kommissionär: W. Rifolai, Frauenstein, Ternsprechanschluß Bürgern. Ams Frauenstein 4721.

Gernsprechanthlug Burgernt. Ami Frauenfteln 4721.
Gemeinde Georgendorn, Kommissionär: W. Kitolai, Frauenstein, Jernsprechanthlug Burgerm. Amt Frauenstein 4721.
Gemeinde Hehloch, Kommissionär: Edr. Schmidt, Kloppenheim, Fernsprechanthlug 4081.
Gemeinde Dechbeim, Kommissionär: I. Boumann, Wiefer, Fernsprechanthlug Burgerm. Amt Bider Florisheim 73.
Gemeinde Iosiadt, Kommissionär: Chr. Schmidt, Kloppenheim, Kernsprechanthlug 4081. Ferniprechanichluß 4091.

Bemeinde Notalit. Rommissenar: Cor. Schmidt, Rioppendeim, Ferniprechanickluß 4091.

Bemeinde Rioppendeim, Kommissionär: Chr. Schmidt, Rioppendeim, Ferniprechanickluß 4091.

Bemeinde Rosenbeim, Kommissionär: I. Hartmann, Massenbeim, Ferniprechanickluß Bürgerm, Kint Massenbeim Flörsbeim 71.

Bemeinde Redendach, Rommissionär: S. Beis, Nordenstadt, Ferniprechanickluß R. A. Rerdenstadt.

Bemeinde Rondenstadt, Kommissionär: B. Korridas IV. Naurod, Ferniprechanickluß Holpsen I. L. I. I. Rendenstadten 18.

Bemeinde Rondenstadts Holpsen I. I. I. I. I. Rendenstein Arabenstein, Ferniprechanickluß Holpsen I. I. I. I. I. Rendenstein Arabenstein Kommissionär: B. Ritelot, Krauenstein, Ferniprechanickluß Bürgerm. Um Frauenstein 4721.

Bemeinde Schierlein, Rommissionär: B. Reinemer, Sannenberg, Gemeinde Ballou, Rommissionär: H. Reinemer, Sannenberg, Gemeinde Beildech, Kommissionär: B. Rohr, Diedenbergen, Ferniprechanickluß H. Ballau.

Bemeinde Wielbach, Kommissionär: B. Rohr, Diedenbergen, Ferniprechanickluß Holpein 1. I. I. Reine Beildech, Ferniprechanickluß Holpein 3. I. Ballau.

Bemeinde Bildech, Kommissionär: B. Rohr, Diedenbergen, Ferniprechanickluß Holpein 3. I. Schmissionär: S. Rohr, Diedenbergen, Ferniprechanickluß Holpein 3. I. Rordenstadt.

Der feitheriae Rommissionär: Stein in Beildach ist als Kommissionär Etein in Beildach ist

Der feitherige Rommiffiangr Stein in Beitbach ift als Romfinndr ausgefchieben. 201esbaben, ben 22 Bull 1917.

Der Rommunafverbind Embfreia Biesboden. 3.-Rt. II. Kk. 1223. Röniglicher Banbrat.

Wird veroffenilicht. Suchheim a. M., ben 21. Dult 1917. Der Burgermeifter. Argbacher.

# Richtamtlicher Teil.

Die Berufung des Aronpringen.

3mm fungten Aufenthalt bes Rronpringen in Berlin ichreibt

Im inigiten Aufentigut der Ardingenigen in Den "Berner Tagblatt":
"Die Berntung des Kranpringen nach Bertin ist für seben stautsrechtlich Denkenden nicht vermunderlich. Das dereinstige Oberhaupt der Denkehen ist an alle Regierungshandtungen seiner Borganger gebunden. Es erscheint deshald seldstverständlich, dah der regierende verricher in einem is talgemokhtigen Augenblick, wie ihn die derpetitige Krite dorftellt, den Ihronfolger zu den Bestellt und der Verleitung eine Teilnahme bes Kroupringen an ben politischen Entidelbungen nicht ausbrüctich vor. Auch in Preufien besteht er nur eine gewisse Möglichkeit ber Einwirtung als Mitglieb bes Staatsrates. Aber feine Stellung als Ihrananvarier führt nem von felbst zu gelegentlichen stants-rechtlichen handlungen. Wiederholt übernahm der Kronprinz die Stellvertretung des Kaiters im Falle gelegentlicher Behinde-rung durch Krontheit. Aber auch abgesehen von dieser stantsrechtlichen Ceite ericheint Die Mitmirfung bes Aronpringen an den bergeitigen Grifcheibungen ber Arone perfonlich und politisch burch-eus begreiflich. Bater und Sohn find bei besonberen Unlaffen ichon mehemale recht verichiebener Meinung geweien. Das ist mal fo im Dafein. Und bei ben Sobentollern ift es, falt muchte man fanen, gutes Spertammen. Gelt ber Jeit, ba Bring Friedrich von Breufen gufeben nuchte, wie fein Freund, ber Beutnam Antie, vor leinem Fenter in Kattel, vor leinem Fenter in Kattel, von leinem Genter is Kattel auf Befehl Friedrich Kulbelms I. blingerichtet wurde, find die Köpfe der Freufenderricher nicht weicher geworden. Auf tpielt fich im amongigften Jahrhundert der Wiberfreit swiften Bater und Gobn in gelinderen und freundlicheren Bermen ab. Der Kronpring bat auf Friedenszeit in Angelegen-beiten von fie großem öffentlichen Intereile ftets mit Feuereifer eingegriffen, fo in ber Sache Eufenburg, bei ber Entleffung bes Fürsten Beiem, in der Morotto-Affore und noch 193" in der Weilentrage (Brief an ben Beichstangler). Es bat bei folichen Gelegen-beisen auch menchen Berbruft im Rafferhaufe gegeben, gewan wie bei Privatieuten. Um is erfreulicher ift es, baf in ber furmibar chweren Aricoszeit ber Raifer felbft feinen Gobn und einfligen Rachfelger ruft, um besten Anlicht zu baren und ihm Gelegenbeit zu geben, seine Seimme in die Wasichale zu werfen. Der deutsche Kranpring ift beute ein Mann von gereiften, sicherem Urteil. Er hat im Mal dieses Johres feinen 35. Geburtstag begangen. Den britten Geburistag braufen im Felbe, aplichen ben Schlachten, in-mitten famplender Manner, die laft idalich dem Tod inn Mune feben. In einer demokratischen Luft, wie fie nur der Krieg ichafft, Is gibt Kreite, die bas Bilb den Thronfolgers noch nicht loslofen lonnen von Borftellungen, ble mit ber fportlichen Beibrimung bes Reonpringen in Friedengeiten gufammenhangen, Die nicht miffen, mie er in fetbotifch-ftrenger Bflichterfüllung feines Umtes im Gelbe mattet, wie er mit ben Generalen über die Rarfen gebeunt, Die Enticheibungen magt, wie er die bobe Schule, Die er in ber firengen Bubt altpreud'icher Tradition beim Geoffen Generalftab burchgemacht, ju Ehren bringt, und mie er es dabel verfteht, im täglichen Umgange mit feinen Soldaten ben Geift ber Truppe hochnubalten. Das Kriegegeldid bat ben Kranpringen melft an bie biffte Ede geflibrt, mo viele hurte Arbeit gu leiften, aber nicht leichter Rufin gu geminnen war. Drei Jahre ernftelter Lebre und reichster Erfahrung, tiefften, oft ichmertlichen Erlebens begen binter ihm, aber auch Sabre, die ihm die Tichtigkeit bes deutichen Wolfsbuns beutlicher benn je offenbart. Er hat fich in biefer ichmerften Beit be-

mabet und neue Soffnungen auf fich vereinigt, Soffnungen, die

nicht trügen merben."

# Die Ariegslage

Der Dienstag-Tagesbericht. 286 Menflich. Groben Countenartier, 24. Juli. Beftlider ficiensiauplat.

Sturengemupe frompring Amprecht. Die Arfilleriefchacht in Jianbern tollt in nach nicht erreichter Sturfe Tag und Radel welter. Die Cefembungsvoorflohe gegen unfere Front mehren fic. Buliden bem ftennt con Co Baffee und Cens balt bas lebbofte Front en. Beibrefeits von Gulluch blieben nachtliche Mufflarungs-Unfernehmen bes Jeintes ohne Gefolg.

freeregruppe Deuticher Arangeing.
Im Chemin des Domes griffen die Frangolen det Cerny wieder die tempfbemährte II. Inconseile Distion an, die, wie bisher, teinen Juftbreit der von ihr im Ungeilt gewonnenen Stellungen verlor. Das aus Bestisten und Einzeln britehende Infanterie-Regiment Rr. 85 det ut leifter zeit einendymentigen augreife der Franzofen jurudgeschlogen. Lief vom rechten Radjuter drampen am
22. Juli Teile babliner Regimenter in den starf verschanzien
Geutsereswald ein, jogen dem Irinde ichwere Berlofte zu und
fehrten mit zuhlreichen Gefangenen zurzus.

Defilider friegsichanglah. Die gefamte Officont juifden Office und Schwarzem Recet fieht im Beiden erbiltetter framuje und großer Criolge der deutsichen und gerbundeten Waffen. Freint bes Generalfefemaridalis Dring Ceopold von Banern.

Herresgruppe des Generaloberffen von Chifforn griffen die Rolfen bei Infohlant absolw vergebilde an, nachbem am Morgen ein Angeiff in breiter Front durch unfer Bernichtungsfeuer im Entitehen niebergehalten worden mar. Sübweftlich von Dünn-burg führfen fie nach Rarter Urisileriemirtung & Livijionen fün mot lielgtoliebert gegen uniere Cinlen, die voll behauptet wurdert. barfen Rahfampfen mußte ber Gegner unter vogebruten Berluften weichen. Und bei Krews flürmich die Ausen vormittags erneut in 5 Kilometer Breite au: sie wurden jurüdgeschlozen. Das Port Krewo ist wieder in emserer freid. Im Canzen bat der Jeind süd-lich von Smorgon wit 6 Diolianen, deren Regimenter sümtlich durch Gefangene und Tote in ber Front feilgeftellt werben tounten,

angegeitien; nur Trummer find gurudgefebel. Betresgruppe des Generaloberften von Boehm-Ermolli. Die ftrategriche Wirtung unferer Overalionen wird immer gewalliger. Auch vor der nörbilden fiorpathenfront welcht der

Vom Sereth bis in die Woldforpathen fied mir in einer Breife von 250 Kilometer im Vorwärfsbringen. Unfere fiegreichen Urmeeforps haben den Sereth-Uebergang von Tarnopol erreicht. Trembanda muchen verzweisette Mallenangriese der Ansten pröd-geworfen. Podhenjer, halles und die Linke der Unstripco-Solot-winnsta lind überichritten. Die Beute ist bisher nicht zu überschen. Mehrere Diulifonen melden je 3000 Gefangene. Jahlreiche ichmere deldille bis in den größten frathern. Elfreibethninge voller Berelfegungs- und Schleibebarl. Dangeriüge und firefundgen/ Zeite
und Beroden u. leglichen firiegsgecoft find erbeitet und legen Zeite
und Beroden u. leglichen firiegsgecoft find erbeitet und legen Zeite
nis ab von dem übereillen Rüdjuge des Zeinden.

Trout des Generalobertien ürzbertog Solef.

Der Nerdelfliget hat lich der lädlich des Onieiler besonnennen Be-

megung angeichloffen. Löngs ber gowies Front florfe Feuertälig-teil des Gegarts. Beiberleits der Inflich und judich des Locignes-Boffes murden ruffliche Borflöhe abgewiesen. Gestebetriem Jewer jesischen Trotus- und Bulne-Luf folgten in breiten Abidnitten Ber-fuche der Ruften und Aumainen, jum Augeliffe vorzubrechen. Jahr uberall bieft unjeze Altreebemirtung ben Jejob in feinen Griben Wo er bernus tom, til er zutüdgefchägen worden. Hevie früh find dort neue Römpfe entbrannt. Herresgruppe des Generalieidungrichells von Mackenien.

Rach längs Polna end Serrib ichwoll der Jenerlanus zu er-beblicher Störte an. Mehrlach alogen russiche und rumänliche Stahtruppen zum Angriff nor. Sie brachen ichwa in unterem Teuer gufammen.

Magebontiche Tront. Reine gröheren flampibandiungen. Der Ceite Generalquarflermeifter: Cubenborff.

#### Der Slegeszug in Gollzien.

Mb Berlin, 28. Just. In Oftgaligien blieb die fraktiolle Karmartsbewegung auch am 22. Inst im Gluf. Das ungestäme Anchbröngen unferer Troppen hat die rusifice Front von Tarnopol bis ins Karpathenvorgelände ins Montea gebracht. Uniere Troppen zwifchen Salies und Brzeganii find ebenfalls im Borgeben. Di. Inhi ber Gefangenen ficht noch nicht felt. Sisher find 47 Gefchütz. darunter eine große Unjahl ichmerer, eingehracht worden. Obmobl die Ruffen die Belieht waten, wie der kultgefen Auch in Glammen anfgeben gu laffen, fonnen fie biefen Blan in ber Gite bes Audzuges nicht voll vermirllichen. Bei Zbarow haben fie ie diglich die große Chauffer-Brude verbrannt. Die jahlreichen rechis und links dauen über den Surprostrund lübernden Solgbeibten mußten fie ungerfidet laffen, evenfa die grohe Struffendriche von Jegleem über die Wahrigte. Die rufflichen Duncklere in den Seichaften hieder der From Legengen überall ben oberflürzben 2bal und Munition in die sjande ber Berfolger, jen, die Munistonslagte in Jellerna in die Luft pa fpungen, gelangen mir jum Zeil. Geionteine Schlober blieben unburfebre, lie gur eigenen Acementung abgurrunsportieren. Auch die riefige Berpflegungsvorrüte in Icherna fachten die Roffen nur tellweif durch Lebergießen mit Betrotenm unbrauchen machen. Bereits gegen Mittog des II. wuren die Drichaften Medamo und Ragiom. 10 Anometer Jidsoefilich und fünlich und Legierna erobert, während unfere Truppen bereits die auf 9 Alfonneter gegen die Stadt Tarnopol porgebrungen maren, bie feit Beginn bes erften Anlegojahres rufficher Band ift. Bon ben gennumenen Bober faben bie Berfolger bereits brullen den Ritcheurm von Zarnnpol. Weber durch gujammengefahles Feuer auf bir große Loobiroge noch burch finete

Gegenangriffe vermachten die Ruffen ben beutichen Bormarich auf. | Einbrud. Die Blitter muffen indes in ihrem Urteil guruntbad. subalten. Auch ein Bocftof mit von Tarmopol berangeführten Bangermetos ichten leht. Das Sperrfeiner ber beuteben Gefchulgereinen bie Annerreggen jur reichen Umtebe. Den DD. brochte gudur die Angerwogen gur reichen Umtebe. Der 22. beochte ebenfolle gewaltigen Rammgeminn die die Berfolgen. Um afülben Ufer ber Erripe wergiftende Roleman erreichten bereits in ber Rocht aum II bei der Ernichen Oppelem en der Strupe der Gifch beitrime Konleine Sanfer bermitten er bewerte abniebenden erfflichen Reiennen werden Sanfig mit bernichtender Wielung von an eres Artillerie gepoolt. Auf allen Stroken und Wegen liegen Reihen ru fiicher Gefollener verstreist. Ein Erlendschnung, der nach Often zu entlemmen verlucht, nierbe par Deug am von Illanen und Joseph dur Umschr gemunnen. Wie Ilmennen von Munition und Lebenmitteln wurden bler jede howere, glaubandentallige erbeutet, die am Bohndol zum Berinden bereiffinnden Min Bor-mittag des 22. wurde die Bohnlisse mit Infanterie in breiter Frant überschritten. Denoch die jadireichen Berfeidigungsanlagen am bitichen Stropa-Ufer mit ihren weitenusgebehnten und noch völlig inlatten Drobithinberniffen eine vorgbattete Gelegenheit gur ab fcmirewellen Bereibigung boten, leiffrien bie Auffen niegenby ernsthalten Wiberftand. Ibre Rachbiten murben Weruff gewörfen. Weithin um Borigont ind mon zu beiden Ufern ber Strupa bie mei chenben rufflichen Rotomen, beren Audzug fellenweise in Fluch nusariete. Des marine, trodene Batter bogiluftigte bas rufch Bordelingen unferer Truppen. Die Wege haben fill gebeffert. Felbhatterien gleben wie der vorberften Bufonterie, unb auch bi comere Artillerie die zu den lehwerften Kallbern, wird mit bemer-tenamerter Schuelligkeit nachgezogen. Von Lermpol leifteten die Aufen hoek-ückligen Widerkund. Mit den höhen ultum kar Stadt batten lie eine große Moffe ichmerer und leichterer Urrifferte zu fommengezogen. Ein Morpen bes 22. Beil everiche bie beurich Infanturie den von Tarnapol fenntig ernetterten Gereth. Die ruffische Artiflerie liberichitete das Melivier dieles Finlies mit einem Saget von Schrepvelle und Grennsten. Gleichzeltig eröffneten 3016reiche Malchinengewebre, die auf bem Karmturm und auf Gebau den der Stadt aufgestellt find ein beitigen Feiner. Es water ihn leichtes, den entflichen Wiederftand durch ichmeren Gener und die Stadt die ihnen Schulz und Declum bleiet, zu drechen, übnlich wie die Franzolen in beiden Küllen ind nicht ichenten, üben eigenen Gibbie in Grund und Baden zu leichen. Sittemusen nub Gest unferer Truppen ift den glangenben Erfolgen entiprechend liegen-

iroh und angrifistreudig.

1936 Berlin, Id. Juni. In Obacitien brängten unlere Truppen un 23. Juli den meidenden Heiste wie an den Nortigen unsufbaltigen und. Der rustige Midwe ninnt intmer arösteren Umfong an. Die weistenden rustigten Berdande funnten sich nicht einmat längs des Sereih, judich von Tarnoval, zu einem emsthalten Widersteinden aufrotien. Unt öltlich des Bereid begannten sie fich wieder zu fanneten. An der Struffe Trembools-Alfotmore, konnten fich Midwerter fenisch Tarnoval murde ein Monerie bestehen. Rifonieter Biblich Agenopol, wurde ein Angriff fanter feindlicher Mollen, ber von Panjerautorgobiten unterflift mar, inter aufer orderlich ichmeren ruflichen Berinften abgewiesen. An der Strofie Burfanow-Podhojca, ib Risomere lüblich der Allenbahn Ango-no-Annapol, wurde ebenfalls feindlicher Widerligub gebrochen.

Am Radmining des 22. Inli murde von unferen Truppen fablich bes Onjefte bereits in breiter Geont ble Lutma überichriten, um um Abend die alten Stellungen un der Knitring ju erreichen. Der wichtige Clienbehnlingtanpunft holes wurde wirder genommen. Die Boftrica-Seletwingla wurde überlebritten. In der Racht zum Z8. Juli fief harfer Regen, dem im Soule des Loges mehrere mollen-brucharitge Gemittergülle folgten. Die Ungunft der Mitterung tanme indefien die Gefehnschäftlich des Arreichen nicht alleben der Angenen die im Weiten auf der Kniter Gebe bindefter. Unfere Truppen, die im Regen auf ber blohen Erde bisvockert hatten, festen mit der aleichen Frijde, mie an den Bortagen, den Bormarich fort und trieben in alter Angrifisfrijche den Gegner vor fich ber. Die Beute an Gefchinen, Moldinengewehren, Minen-meriern, Banverwagen. Schlesbedart und Ariegugerat ift nicht zu oberfeben. Auf bein Babnhof Rorwsa wurden eine funftebn Bedillie, im Balbe filblich Ritigtin feche Geftburge, Raliber 28 bis 30 him. und ein Glenbalingeichun ichwerften Ralibern erbeutet. Im betragen Gebiet ir ten ben fiehreichen Teuppen, abgesehen von un-reigigen Logern an Lebenamittein, die reiche Ernte und eine große Menne Bieb in ble Spand

Mabrend bie ruffifche Urmee im Guboften in breiter Front gurudweidt, verbluten fic weiterfin die in einem ausfichtsloten Rumpl vorgejogten rullitden Diaffionen jublich von Smorgan, bei

Kreme, libineftlich von Dünchurg und bei Jafobstadt. Unter ber Einwirfung unferer legreichen Operationen in Olt-galigien wurde am 28. Istil auch bie Frent von ber Kurpathen bis ur Dandy unrubig. Ein in den Kurpothen felbic ber Soge von Leufdelingener leinblicher Infanteringentlich betrigen Jeefferugenfeuer norgelingener leinblicher Infanteringantif beach in untereit Ber-nichtung burg blung gesemmen. Phirblich ber Mittelen und beiber-iete von Le Commer heftiges fründlichen Artificielever, der fich negen Bleib in großer Mucht beinerte. Ein vorbrecheiten Jatollies pleib in einerem Frunz lieben. Den nieben Schieblich erlitten leinnigen Magriffwoerloder lidtlich des Sollie-Tolen, nordlich der Dies Errog in der Artifarj. Tonaten, befordern in der Debredicht und meilige der Tonan, ma es ber nen 2 fibr die Libe II Minuten im Trans aufware fleinern. Meiligke Regi II erspielen in meierem Laueigrener, der Brandliche Regi erfrandende feindliche Regi mil'erie murbe burth Meilflebiebener gefoht und geriprendt. Geit Ubr cormittage ift Trammeffeuer un ber Mimmeul-Munbang.

### Die Burftable von Tarnopol befehl.

Bio Bien, 2d. Indi. Die Arumpen leiten die Berfolgung bes welchenben Feindes bis fudt in die Racht binein fant. Sie find im Biefig ber Barnibes von Auchopal. Die Giloger fragen dies barn bei, die Bermirrung in den Reiffen der Ruffen zu vermobren, die bei ber Mondherung eines Fleuteingeichwabere Sals fiber Ropf nach allen Richtungen auseinandertlächten. Der Bolinhof nen Tornapol mo ble Ruffen in aller Eite Ariegsmaterial einwaggonieren, wurde neuerdings aufo wirffamge mit Bomben belegt.

Der Eindrud unferer Erfolge in Poris. Der beutige Bermerig in Weligier mecht in Berts ungeeiniget großen

Unit am Montag wirde der riffliche Geresbericht vom Station nach nicht deröffentlicht. Des "Descrial bes Debats" ihreitet de Richteng des rifflichen rechtin Flügels bringe die Britie in and ist bereitet der ihreitige Lage. Und de Gerbishung wit Lantopal ist bit sinderen Mode ist der flinke Hingel legar vom allegmeinen Mode in der Stationale Geregen. Der "Tempe" neum den deutliche Britischen Geregen. Der "Tempe" neum den deutlich Britischen Gesche. Die Bildier koreiben, Australie, Geregene über lurgelinke Susyaben. Der Löhnliche Koreiben, Gesche. Die Bildier koreiben, Australie, Bereitig in einem gerabens troesichen Engeweitet. Die fürger wird. fleier in einem gerabene tragifchen Angeweitet, Die Urber aufft ber Ifalter bezeichnen Rerenott als ben ruftichen Danini. Wart Beitungen briffen borfichtig ihre Bemenberung bariber auf. te frangolite engli die Nomee der rufffcheis nicht zu Ritte tonn fendern gang ber Gegentell bie Deutligen eury im Welten bie 36 tlatige in Subben härten.

## Der Tauchbooffrieg.

Who Berlin, 23. Juft. In ben nörblichen Spertgebicter wurden durch unfere U-Boote wiederum acht Dampfer und Segler verlentt. Davon wurde ein Dempler des einem fart (?) fleherten Gefeitzug ferteusgriffellen. Die Cabungen ber verleitze Schieben betreten ferteilte jestellt merden teunten, aus flahen. foly und Cebensmitteln.

Der Chri bes Mbmirafflabes ber Marine.

Bbn Berlin, 24. Juli. Rene Unterfeeboote im Mittelmer 9 Dampfer und 7 Segler mit rund 35 600 Bruttoregisiertund verfendt. Datunier befonden fich der bewahnete französische Dumpfer "Mineron" (852 Tonnen), der bewahnete finlender Dumpfer "Frankli Blanchi" (3542 Tonnen), mit 6800 Tonnen fich fen von Amerita nach Italien, die bewaffneten englifchen Damiff, Biller fo'ch" (3974 Tounen), mit einer Erziabung von Migier 1860 England, und "Citn of Cambribge" (3844 Tonnen) mit Stady von Mirgandrien nach Cherepool.

Der Chej des Mamiralifabes der Marint.

#### Rußfand.

Cipe Aundgebung ber 11. ruffifchen Urmer.

Ish Berlin, 23. Juli. Des Konnibe der geschlogenen il ruffischen Armes, in dem die Miliebuldigen Arrenstis und Beiliebund lens an der verhängelbenellen ruffischen Offenline gegen Preibuld figen, tichter folgenben benheioles Telegramm nach Beierichurg Un ben Letigeminifter, die proefforine Regierung, bas de tralfomiter bes Rates ber Arbeiter- und Goldetenbepatiertet. Unsführungsfomilie ber Bouren Abgeordneten und an ben Obl befehlshaber bes Gelbberren: Die beutiche Offenfipe bie am 10. Juft par ber Front ber fi

Armee ihren Anlang nabm, entwidest fich ja einer funtiebate Katoftrophe, die unter Umftanden ben Umergung bes repolutiendet

Rufdond jur Boine boben tann.

In ber Ceimmung ber Truppen, die vor turgem bord bi beibenwieligen Unifernaungen der gielbemobien Minimalifiet & boben wurde, hat fich ein icharfer und geschrötenber Umichmun vollzogen. Die Americkent erichöptte fich rach, die meisten Inf penteile befinden fich im Bufande einer umehmenden Berfell! Bon einer Unerfannung ber Borgefesten und einer Subgebins ist feine Rede mohr. Jurchen isch beschren find völlig ubritutt los gemorden. Die werden durch Drollungen, gewellen joger die Erlätischer der Juredenden bemitnortet Menche Formation nerlaffen die Scholungrüben, ohne des Heromaden des Keitl abzumarten. In einigen fiften murbe ber Befehl, jur Unterfiell ber Rampfenben gogmeuden, mehrere Stunden binbard in fammflungen be prochen. Die Rolge bavon war eine Beriptitt ber Unterftugung um 24 Grunden. Wiederbalt haben Trippen ben erben Schuf ihre Stellung verloffen. Dinter ber From gieb fich tilomerermeit Moge von Klüchtlisten mit und ohne Gene nebund, jerich aber dur oller Scham und im Gelüht völlis Sicherbeit vor Gerofe. Zeitmeitig entfernen fich genge Trupps

Die Mitglieber bes Armee- und Frontfomitees ertennen, bag die Lage bie außerften Mittel und Anfirengungen erford! und bag man per nichts halt machen bart, um bie Revolution ! bent Umergang gu reiten. Sjeute-hoben ber Deerbefehinbabes Gübmelifront und ber Romntanbeur ber 11. Nemer in Hebertlimmente mit ben Kommilfaren und bem Komitee ben Befehr erfalle. auf die Gilichenben gu ichiefen. Das gonge Land foll die volle Lind beit über bie vor fich gebenben Creigniffe erfahren, foll erfchant und in fich felbft bie Entfchloffenheit finden, fich auf blefenigen Magen, ble tlebundtig . . vernichten . . . ble Reputpilott

Dan Bulfilde Telegraphen Bureau bemef bletegur .In biefem Actegramm verlieben bie Schulbinen. Die ummartung für ihre Rieberlage auf bie ichlicht geführen und nuglolen Opfern vertübrten Truppen obmichieben. Der Mahinnbo ind non dem verhänzwissollen Ausgang des Austrilleiner beiten Truppen auf Lemberg und Oredobach burch des Austril supremy von der bedrohien reffichen Repotetten abgeleufe wert Lot um im ift die Riebertage bie operative Foige bes Duncht! der denteben Truppen bei Froepw, ber, als Bergeltung und nommen, lich planmittig gu einer fiegreichen Operation ber Bil Dusberen Memeen ermeitert und bas Burlidgeben bes rufflichen Der ermilichen, frei Giften und rufffden Gilbrern bie Macht über bie Trappett commen, die fehr einurschen beginnen, wont fie misbernicht !! best. Beht millen ble Minkthaber die Truppen mieder in ibst belogen indens fie auf fie ichlefen leifen. Buch blerfür felt die La non ber bedrohten zu fiften Revolution als Entichnibigung bie Richt ble Repolition with burth box liegrethe Backelagen bed und öfterreichtige ungart der Truppen bedratt, londern bie 2000 führungselante ber Entente und ber leitigen gufflichen Warfieball Us foll perfofeiere mieben. baß bie Mittelmuchte um ben Beite die Enterne um die Fortiegung bes verlorenen Rrieg is fampli-

Gesichtlefung ber fiebelier- und Soldalenrales. Die Beiteraftung 24. Johl. Melbung ber Betrabutunt graphenggenium In einer geweinfomen Sigung bes Mellaupant

bufch. Mit fautem Untideel frürste die Getroffene gur Boben find verifieb bald barant. Die fofort annehelben Sochforichungen nad bem Schupen maren vergeblich. Db ein Unglifdefall ober ein Dord

ous Giferfutts corflegt wich hie Hutzeforbung ergeben.
Benn bes nicht sieht? Die einem ehrinifehen Blotte fieht eine beiruttloftige Deme bund febr vertedende Dinne einen Mannt gu gewinnen; es beift in der Angelge: "Gabe 14 Sübwer auf bem Sot, eine Reller, 6 Schmeine, 4 Minber auf ber Weibe, 2 Schinfen und Deuermfirfte im Raudjung, eine erblindete Mutter, Die fpinner und weben fann, einen fleinen Mieinader, 25 Kirsche, 14 Apfele, 19 3meifchenbaume, felbftgelpungene Leinwand und eigen geleiterten Stein - Bukerbem babe ich ein Mavier und eine Laufe. Friegibe icablate, ble noch ermos auf Ader aber fint arbeiten fannen, merben jum Darlegung ibrer Berbaliniffe gebeten." Bermutlich mir? es der mit foviel Gittern gejegneten Jungfrau em Bemerbern nicht

Der Mufflieg bes Begebten. Eine anertennenswerte Leiftung rollbeachte ber Gefreite Jojef Butter aus Breuenbiel in Banern 1912 noch Badergebille, mibmete er fich in Mehrerau am Bobenlee ein Jahr bem Crubeum, wordur ibn ein Wunnener Commanut lebrer für den Etatein in die & Kloffe des Compasiums vorbereitete. De fam ber Rrieg. Guft bret Jahre fand Buchfer umunterbrachen an ber Franz. Mul feine Birre erhielt er dann beel Monate Belaub Anberthalb Monnie arbeitete er, um fich auf bas Abiturientenegnmen porjubereiten, das er men ulfidlich bestanden bat.

Sonft gnobe Geit Deutschlaud! Woldenbe binreifenbe Worte finden fich in einem pon ben "Beipt, M. R." veröffentlichten Gelb. brieft "Baut ichreit der Feind Lieute Giege" in Die Welt, Diefen Acidirel macht aufcheinend felbit auf Manden im deutschen Bolfe Eindrud, der es boch bester mellen muffer. Roch laufer ruft er und eine Forderungen inn Geficht; er, bem mir bas Ediesert gerichlagen bie gepangerten Rippen eingetreten haben, mill uns glauben machen, er fei ber Gieger, und er babe gu forbern. Worum bas? Rief ab und gu dus imferer Dennit eine Stimme erebit, ber nun Geefel. Bergicht, Bertragenmolten frammelt. Well ab und ju ein Schwächling bem Drud ber Ungft und bes Magens nachgibt. Well

ba und bort limmer noch viner glaubt, bie Geinde murben bener, menn wir mit ber Beichelbenheit borangingen. es die Aufgebe berer, die ben Mut und die Reger in US benen babeim gugorafen: Boft uns nicht im Ericht Memer Geinde, bof Deutichlands innere Fraft fo ebern ift mie bie beines Schwertes. Wir furchen bar Geichtei unferer Leinb wenig, wie mir ibren Arm gefürchter haben. Bie fichen mir! Debbungen, mit denen fie und bie Rufferfrene und bas for routh-rote Gergieblid aus ber fturten Webr reifen multen. Der bie ihr unfer fort und Glaube feld, weicht nicht unm Mmlb? ber Merlitat, weil die Arbeitstage zu lang, die Somntage pu ich die Suppe zu denn und der Indas zu erner werden. Der fer fommt seinen Ion frieder trop allen Gemintels, denn der irriede ein Dang, des Möhmer ichaffen müllen, wie der Krieg ein Ding bas Manner ichaffen, nicht Ropfhanger und Flaumndiet-ungbe Gott Deutschland!"

Das neue Cinheitsbier in Bauern. Die bert finfloerrechenb Generallommunbes Sonerns baten nad longmierigen Geralit. mit ben einigefigigen Garblreifen eine Berfigung getraffen, bir Biernet in Barern onenwelichtlich fteuerr. Bagern fat cie Ginbeltebier, ober mie es in ber Berpronung gewannt mich Ariegebier. Diefer Trunt mirb ab 15. Mug. bos einige Bief, bas in Bavern nur gebraut und ausgeichünft werben barf. im Aneldung mit bein Bende und in Gemeinden unter dien wohner 26 Big, für ben Biter, in allen Gemeinben über 4000 wohner 28 Big für ben Biter. Dan felofchenbier mirb G Bande der Biter 28 und in der Stadt 30 Pin. loften. Iedes unterschied swiften bellem und dunffem Bier fallt fort. peraleide man bie despelt fo geben Bierpreife bei une, ma Stoff bunner ichen nicht mehr werben fann.

Seibe bielbt berugofdeinfrei. Die Beidtagnabme ber gobbar in Berbrouchertreifen bie Befurchtung bervorgernieth Jufunft Seidenmaren mie genen Beginglichen bervorgerichte bei Die Neichebelleiburgestelle beablichtig febog nicht, Gelde seine Steinplichtig zu mieden

Billes des Erbeiters und the back einer langeren istens und ber Jonier By die Kmoltrophe ber Belmennen Arabe b San Zand und bie Iter Thomas mirb sar Negierus be Denamilation und ber Departmenten und blira ben Ammel bis a de Francis au feberen Sinstianen Geffarena Sinstianen Geffarena Sinstianen Geffarena Sinstianen Belle Ont des staminist angenomm subistien fich ber Midde

Biodbolm, 23, 1 a Guftzien zu fillen. at Melbung, bob offens Mon Bermundete ben E 243 bem Bereich Der Stei ruffice Armen et 8. Ermee (Novallom 12 3ull ble Melbu eiben" ein fofertiger Botten in Sobie bott to Bei ber Arlegoschi arms die Lationie bas Confloroften Brines or 2 million

Die ruffichen Blatte whet Bruffilems vor be tare linb folgende Edge: eien beliptellofen Rrieg Ichen, und bas Bott f Heren unb seiner Stein Caminel bis jum Neu ib merbittlichen Feinb Sittlen verlangt brings Mere Emangipation ble Probeit in Wirtlichtelt b m und bamit bas gro Stebunberen ben benifch piscott dan pidut. that einem friedlichen Aufingsfordurrens mit offenomert tit auch. b Bull über bie Berb gt fich nun flor, daß d Dit ron ber Disgiplinie

Die Huinahme Rotterbom. 25 fotor aufgenohumen; d ffen Beiter Marim G Althaells in ber Deffen bar weniger agresio Secumpen waren 30 Braichairen und lehnt i Se ficht ober feft, bof. the modien worden, muchine ber Friedens thenfalls ein mithtiges terfahntid).

Rien We Repenhen Rether: Der Chef ber G bat ber Bereinigten A finliche felette gu überr

1936 BRoffilmate Biele eine neue Umer "De Untellie von 60 % (Dec 286 Bern. 24, 35 Die bochfer Malfen" übe tr com Treinde unter bringen gefährte Aufr Couraginab cines totali Mit, man mir und u bin biefen Tritmph in itbh Grerauberei nich

den und wirtichafrich Schille, Başu 157 ficin erfloren. Legthin ba ther ber Buoblief bleit di unge Seetransport It ob lid das Lond Befahr bemuft fei efficace our bie Thei Etengumben ber vorbe meiferen Mebelter ferfalten mürben beine us - ift im Nieber bachen bie ichmeren mentherlieben, ble filligen Religer und Peter gebracht baben.

311 When Londan the Melbuing, Uin Worn nüberte lich b Mingte bie feinbliche to, Mobei fie pon un Mit. Aber bel h Amperia. Die Berts

11 Amilich mirb get hind. Uniere Flogge salpton Gluggende

Wh Burlin, hand bhreibt: Bleed berfeiben Stelle, mit berfen Roftung füt bedft gefährbete De Sterra Milaji bol Sem Barfen mach lit and his Reichstonere teldentung freilir inhequemen Gteller miner als breimal Box, Roproue er bi Soplen tilnute. Tr ichatumler fich in natemann ebenfal Caparieten flar u ber Berftanbig de Blond Gleorge at aniagheth ein Smine of her britische Mir In Erftaunen

# Bermischtes.

Bom Sungrud. Der Bermalter Chrift nur Frunbofen barte, als er am frühen Morgen ben Rellefraum betrat, um ben Westel ber Molferel zu reinigen, ein Geräufch. Er fuche ben Raum ab und bemertre felließlich eine Geltalt, die sich burch bas Fenker bavon machen mollte. Er partie ben Kert und bielt ihn felt, abmobl ihm diefer mit einem Anlitet einen beitigen Schlag über den Roof ver-feste. Der Einderngling hatte 50 Pfund gehobtene Butter bet fich. Er wurde nach Summera ine Polizeigefängnis gebracht.

Berlin. Im Mobefelou verbufter murben gmei "Lebebamen" die einem Kaufmann in der Proving 62 000 Mart gestohten hatten Der Mann hatte in einer Brovingftabt ein gules Gefchaft gemocht und begoh en in einer Ber mit Gelt und andreen Flafigfelsen, An ber Jederri beteiligten fich auch nut Ciniadung zwei Mödchen. Diefe nahmen fich erdlich ben Goligebern liedenoff an und beberberaten ibn. Um nüchften Morgen waren beibe perfchworben unt mit ihnen die Brieftofche bes Raufmanna, die 62 000 Mart enthielt Der Bestoblene vermittete gleich, baft bie Mabchen nich Berlin ge fabeen febr murben und fube ihnen mit einem Reminelbeamten ber Bevolristiodt fofort mich. Weil nun nach allen Griobrungen Wide, den diejer Urt bei großer Beute fich gunacht neu einzutieiben pilegen, jo fuchte ein Beamter bes biefigen Fuhnbungsburce mi bem Bekohlenen bie Waren, und Raufhaufer ob und fand auch die Diebinnen im Modejalen eines haufes in der Beipgiger Strufe. Sier hatten fie bereits für 2000 Maet eingelauft und bezahlt, um fich vom Ropf bis zu den Führen auf das feinfte neu einzulierben. Die Berhafteren bejofen nur nach 25 000 Mart in barem Gelbe. MUes anbere hatten fie ichen in Rielbumpeftuden und Schmudwaren en delega.

Munfter. In ber Bouernichelt Uppenberg wurde ein junger Mabeben erichoffen, bas feir einigen Bochen bei feinem gutlinftigen Schniegerogter, einem Ederer, gu Bejude weite. - In ban Mab chen an ein offenes Genfier frat und hinaustennte, fiel ploblich ein Couff, anicheinend aus einem bicht am Daufe liegenben GeUrteil jurudboll richt vom Camill chain direit Mille in side in almopel ici Lie o illigemeinen Nich ferriben, fecen n Daniber gies, bi dit zu Sille fomm im Welten die Ja

2g+ lichen Speregebicht Dampfer und nier ans einem fart ch lenuten, our Robert

labes ber Mariot. vole im Mittelmert Bruttoregistertonn's naffuete franzöllich vollnete italienisch 1 4800 Tonnen fiot englifdien Dample ung von Migier ned onnen) mit Studg

tabes der Marint

l'imee. ber ge dilagenin !! erenstis und Broth five gegen Lember nach Betersburg Regierung, bas Jen ontendeputierten, da e und un den Obel

or der Front der U n des repolutionare

er furgem burch bien fi rabender Umichunff h, die meiften In hmenben Berfell einer Suberbind ind pillin wistul Auwellen logar di Randie Formatio unaben bes Teinl thi, gur Unterstützigen en hindurch in De par eine Beriphin t haben Truppen W ter der Front girt sind obne Gente im Gelühl völlis lic gange Trupps

mitees erfennen rengungen erforbet die Revolution is Oberbefehishaber bi Sirmer in Heberell ve ben Bejehl erlabe nb foll bie volle Blan bren, foll erichander ich auf blejenigen ie Revolution.

ureau bemert ont griffbrien und b chieben. Der fingelie logang bes Angelie gobocs burch ble Been abgeleuft merbet rige des Durchbrun Dpermian ber mel ben englifden. (1 ber bie Truppell i lie milbernucht m mieber in thee San bierfür foll bie Busnifemibleung bleit Borbeingen beit t. Jonbern bie Meuffichen Wentlinder his um ben Welchen Arizgio fample

Peteraburger Tele inde mürben beich ngingen. Darum Krait in fich fichte

Sich! Bewell of the 18 milet wie der Beide in 18 mieter Grinde in 18 milet in Blaumndyer. erci ftelivertretenbe

plerigen Beratung ng gnirnffen. Die opern bot cin geratent mies, fellen os einzige Sier felle om merben barb. Sier der den unter 4000 ein nden über 4000 ein rier mird au sreit fallt fort. Deber Hoht fallt fort. 100 der

mahme ber Redell rwargerufett bah abgepehen werbe hing, Seide beste

be des Arbeiter und Solbatenrates und ber Bauernrate haben bile mach einer likugeren Erneterung um 4 Uhr morgens folgende ins bliebung angenommen: In der Erfenninis, das die Lage au der ferent und im Onnern des Landen den militärlichen Jufammenof firest und im Junern des Luckes den mittarischen Zustamenten. die Kataltrophe der Krochillon und den Trumph der sigenneintimiserne Krolie deraufzubelchwören droht, belchießen mir1, das Land und die Revolution find in Gefahr. 2. Die gortäufigs
köntring und jur Regierung der Aestung der Revolution enmitt. 3. Der Regierung wird underfrührlie Trollmacht gegeben,
im die Denmijntion und die Rannesqueht im heere wieder derjuliegt, den Kampf die gann Kenheriten gegen die Gegenresolution
alb koarchie zu führen und um das gange, in der vorgehern verläufilichten Erffärung der Regierung niederzeiegte Peogramm zu and Sonethie ju führen und um bas gange, in der vorgehern verfinnlichten Erführung der Achierung niedergelegte Programm gektwirtlichen. Diese Entichtiefung wurde von den 252 Abstimmenten einmutig angenommen. 47 Bertreter, meistens Magimaliften, tethicien fich ber Abstimmung.

Die roiflichen Malfenvertufte.
Giocholm, 23. Juli. Immer tauter wird in Ruftland die Berderung erhoben, die arg gelichteten Reiben der Offenfictruppen in Golinien in College in Calipen zu fillen. Wie gewaltig die blutham Opfer sind, die ben Letensti und Beufillow jest gebracht werden, erhellt u. a. aus im Meldung, daß allein die jum 14. Dult nicht weniger als rund 11000 Bermundete den Bertellungspunkt Brookurau und judar nur aus dem Bercich der 11. russischen Kronee (es fampfen befanntlich der unsiehe Armeen an der galvischen Frank) patierten. Aus der 8. Armee (Wasselam), ist balve Rechtlemer, daungspuriter feben. ber 8. Armee (Rornilaw) ist beim Mobilewer Hauptquartier icon th 12. Juli die Weldung eingeloufen, daß "für Auffallung der faften ein fosortiger Transport von Erfate und Reservemann-faften in fiebe non rund 2000 Mann pro Regiment unerlößlich i. Bei der Kriegestärte eines zu filden Regiments ergibt fich tennes die Tatsache, daß ichon die zum 12. Just fast die halte der

Sornitomidyen Brimee vernichtet war, Bruffilows heeresbefehl jum 1. Juli. Die ruffiden Blatter vom 17. Juli veröffentlichen ben Seeres-leicht Bruffilews von ber Offenfine, die er unternahm. Bemerkensbert find solgende Sahr! Bald werden es drei Jahre sein, das mir besen beispiellosen Krieg sühren. Es ist Zeit, ihm ein Ende zu Sahren, und das Bolt hat des Recht, von leinen repolutionaren betrem und seiner Flotte zu sordern, daß sie all ihre Kraft und Momittel bis zum Lieusersten anstrengen, um unteren jo ichianen bid unerbittlichen Feind zu zerschmettern. Die große ruflische Revolution verlangt bringend große Walfeninien von uns, damit
miere Emanupation bierdurch beseitigt merde und damit Land und Striheit in Wirflichteit bem ruflischen Bolle pugänglich gemacht mer und damit das große freie ruffliche Boll, welches mit unseren Dundeten ben bemichen Militarienius vernichtet baben wird, fid fi tuhig und bandig entwirfein und alle feine Kräfte und Sithe-Ert einem friedlichen und glücklichen Leben und nicht der istungstonturrenz mit feinen Rachbarn zu widmen hat. — Beberfenamert ist auch, bag ein militärifcher Sachperfilnbiger om II. Juli über die Berbaltniffe bes tufficen Sceres ichreibt: "Ca Plat fich nun tiar, daß des ruffice Serr in Galgien noch nicht ernft. wir von ber Dirzipfiniosigfeit berührt murbe."

Die Aufnahme der Reichstanzierrebe in Ruffand. Rotterdom, 25. Juli. Mus Betersburg wird gemeldet: Die Ache des deutschen Kangiers wird in der Breite viellach mit Mis-ktaum gufgenommen; das Organ der Bolichemiti "Mowoja Schift", ellen Beiter Marim Gorif ift, Greibt: Das erfte Ericeinen von Schu Leiter Mearim Gorit ift, foreite Erfolg. Geing Tonare mar ihner meniger agreffto als die von Bethmann hallmen, aber feine aberwingen waren zweibeutig. Er femeigt über die Art der ditaldauften und lehnt es ab, ein neues Ariedensongebot zu wachen. Be ftebt aber felt, boff, werm die Alliterien in jener Richtung Ber aber machen wurden, fie Antgegentommen finden wurden. Die Machene ber Friedensresolution burth die Reichelagemehrheit fel Benfalls ein michtiges Ereignin. Rein anderes Blatt ichreibt fo tribbniid).

# Rleine Mitteilungen.

Bb Ropenhanen, 24. 3mit. Die "Rowoje Werenja" elder: Der Chef ber Schwarzen Meseilatte Koltichat nahm bas Un-Mot ber Bereinigten Staaten an, ben Oberbeleht über bie amerimische Flotte gu übernehmen.

Bb Waibington, 23. Juli. Rewer-Meldung. Rufsland Thiete eine neue Aniche von 75 Millionen Dollars und Frantreich Entelhe von 60 Millionen Dollars.

# "Der Augenblid bleibt ernft."

306 Bern, 24 Suli. Der "Dalin Telegroph" ichreibt in einem Die höchfte Striffe" fiberichriebenen Beiternifel vom 20. Juli: ber freinde unter Beiseitelegung aller einschreitenben Arlegsbemein gesichte Aufreibungstries erfolgreich fein sollte, würde deutschand eines tofoligien Sieges zu Basser u. zu Lande ficher sein. Udze, was wer und unfere Berbindelen zu im vermögten, fonnte Diefen Triamph nehmen. Bir baben in ben legien 21 Bochen Geerauberei nicht meniger als 413 große, für unfere militari n und wirticafilichen Magnahmen unumgänglich notwendigen Solfe, dazu 157 fleinere Fohrzeige, zusammen 570 Sundelsschiffe betteren. Begehin bat das Tempo ber Bulle eiwas nochgeleifen. ber dusselt bleibt eruft, mie jeder, ber mit unferer Abhängigat, ob fin bas Land, beionbers die Arbeiterichaft, ber Grobe ber Beinde bewußt fei. Sie ftimmt bem neullichen Aufrul Carjons und eillices an die Werfinrbeiter ju, betom aber, daß gröhere Un-Stengingen ber perbandenen Arbeiter nicht ausreichten. an weiferen Urbeitern und eine bebeutenbe Bermehrung ber Ma beriefen mirben bringend benötigt. "Uniere Germacht — roft fie fies — ist im Riebergauge wegen Mangela an flarer Erfenntnis vergischen Handelnet Der Freind ift im Gewinnen, benn wir nachen die schweren Berinste nicht west. Das ist die Loge, der wir menscherischen, die dem Bestand diese Landes, die Juliust des Filials er Reine von Bestand biefen Landes, die Juliust des Filials er Reine von Bestand beiere Landes, die Juliust des ifiben Reiches und die Sache bebrobt, fur die wir in fchmere offer gebracht baben.

Jum Luftangelli auf Harrioth. Mentliche engde Meloung. Gin Gefchwaber com 15 bis 21 feinblichen glugsupen nüberte fich bette frillh Feligiown und harwich und war Aberben ab, aber bun ichmere Acuer unferer Abwellegelchige ger thate die feindlichen Gruppen und gronng fie jur Rudfehr über er, mobel fie eine un'eren Flengeunte verfolgt und bestig befampte Beben. Aber bei ber ichlechten Statt mar die Benbochtung febr Spierig. Die Bertufte, find binber acht Tote und 20 Ber

11 Amilich wird gemeidet, daß die Berinfte bei dem Bultangriff beito und 26 Besmundete betranen. Der Schaden ift unbeden. Indere Fluggeune trafen einige nom Befaien gurudtelseende ibliche Flungenge und brodyten eins auf Gee nabe ber Rufte jum

#### Bur Rede Clond Georges.

235 Bertin, 28 Juli, Die "Rordbeutidje Allgemeine Beiberfeiber Blood George hielt in ber Londoner Durenshall an berfeiben Stelle, mo er am 28. Juli 1968 bie Notwendigteit einer farten Ruftenn für bos burch Frantreichs und Ruftands Ueberfit geführbete Deurschland anertannte, eine nene Rebe. Steren Anlog bes die Jahresfeier der belgischen Unabhangigfeit. die Reichstagerebe des deutschen Kunglers am 19. Juli, mit der Unterfantung freilich, bag ber britifche Mintflerprafident ben ihm Unbequemen Stellen ber Kantlerrebe porlichtig ausmeicht. Richt ben, woraus er die Soffnung für ein Ende des blutigen Rampfes Ben tonnte. Erondem ermagnt er mit feinem Bort, bag ber. detangler lich in liebereinstimmung mit ber von bem eintlichen Santamann ebenfalls unermähnt gelallenen Relotation ber Rebrik inderen in der Bertallen ber Rebrik in bertallen für einen Frieden des Ausgleichs and der Bertandigung ausgebrochen hat. Bit der Sanglanteit, die klond George ausdrädlich für fich in Anfpruch nimmt, tunn beständich ein Zujall lein. Es bleibt also nur die Folgerung Urin, das der britische Ministerprofinent teinen Frieden der Bertand und In Erstaunen feben fonn une bon nicht, erffürte bom gfeich.

neitig fast sein Kollege Carsen, daß England erst an Friedensner-handlungen denken könne, weinn untere Truppen sich hinter den Absen utriskaßgen, dieb dach serner auch bis zum heutigen Aage die von der "Berner Tagwocht" am 18. Juni stokrachte Unthilliung uumidersprachen, daß Frantreich lich unter Englands Justimmung von den Kussen durch gebeimen Sertrag die Eroberung Essa-Loidringens, des Saargebirts und der sonlingen ihm erwinichten Teile der Rheinpraufing welchern tieß. Benn Ungland sig von dem Frieden diese Barfiellung macht, kann man es freitigt degreifen, daß Liogh George in der Rode des deutschen Kanzlers fein Zeichen nan Friedenabereisische enibedt daben will. Bielleicht mied aber sch Friedensbereitschaft entbedt baben will. Bielleicht mird aber jest auch überall da, wo man noch Ginn für Billigfeit bat, das gerechte Bergianbnia ermachen, boh ber Alebchstangter fringeriet Imerbennig-feiten in feine Morte gelegt bat, funbern nur eine felbstverfrandliche Blicht erfullte, wenn er beiveite, bag bie Sicherung ber bruifden Grengen beim Friedenofdlich eine unabweisbare Rotmenbigteil be-

Die allen Ammenmatchen.

Sie al holm, 21. Juli. Jur Belebung des friegerlichen Holles werden die allen Mätchen von der ichlechten Behandlung, der Gesangeuen dei dem Deutschen wieder aufgetischt und durch aus deutscher Arlagsgesampenichalt zurückgefehrte kierze "erbärtet". U. a. wurde van diesen diemilich auf einem Kongreite bedauptet, daß Deutschland abschild, pur Ausroting der rusischen Gesengenen Auflichen Kussen in Gesunden zuberreiterarte init Gesunden zubammensperre, so daß dereits eine Million Kussen in den Gesongenenangagen Deutschlands an Schwindelicht gestorven sei. (Auch diese Mandenschusten befanden, daß die Ariegestübeung den neuen Kussands fich in nichts von der des allem unterscheidet. Rusu der friegerische Gesit des Revolusionsdertes Die allen Zimmenmarden. mniericheidet. Mann ber friegerische Geift bes Aevolutionsbertes burch foldte Gilfamittel "beiebi" werben muß, in muß er tief ge-

## Tages:Rundichau.

Berlin. Die 7. Arriegonnielhe wird noch bem "B. Borfenturier" vorauslichtlich Einde September aufgelegt werben. Wie bei frü-heren Unlethen find auch biesmal alle Borbereitungen getroffen, um ben Anletbezeichnern bie Antegung ihrer Gelber möglicht be-

Berlin. In potitichen Areilen verlaufet, boh als Anchfolger bes neuen Arichstanglers Dr. Michaells im Unterftoatsfofretarlat bes Finangutailtertums ber Aegierungspräsibent in Oppeln Bergt besonders in Betracht tomatt. Dagegen ist zweischoft, ob er auch

jun preuhitchen Ernahrungsfanzmifige ernannt werben foll. Jurft Rabolin i. Die Blatter melben, bak fürft Robolin, 76 Jahrs olt, auf feinem Schloffe Gororfinin geftorben ift.

Begegnung finifer Bilbelms mit finifer fact. 266 Berlin, 24. Juli. Der Ratier ift auf ber Sabrt gur Gib-oftfront in Bebgorge bei Rratun mit Raifer Rari gefammenge-

# Aus Stadt, Kreis .. Umgebung.

hochteim. Die Gloden unferer Blattitiche find in gelchicht-

hochteim. Die uiteden innerer beartische und is geenicht icher, ortsgeschichtlicher und fünsterricher Hinlicht von boben Werte. Sie tragen ietgende Inschwissert anno 1784 gos mich Inter glorreichter Regierung des hechwürdigten Ausgen und Heter glorreichter Regierung des hechwürdigten Ausgen und Herre Emmerich Joseph Erisd. und Churjürsten zu Maint vordin erweitenen Obembechnuten und Oberamtmann dahler eis eines bestonderen Gutthäters durch Andrhumg dero Hoff- und Regierungsgebe. Collins ols Ausbewertunger. Der seine biefe Gloden angerath Kolligs ein Anthispertweier. Dier feind diese Gloden ange-ichaft worden! — Auf der entgegengeschten Seite in Relieft Christing am Arrage, darunter Waria und Johannes.

2. Johannes Schneibetoind in Franklort Anno 1764 gos mich mit Genehmigung des frijgen Dhambechanten und Oberambtenannes Freuderen von Fachenboch und eines Sochwurdigen gnablen. Deben Dhamme Goptints als Ortesferschaft nach dem Beirath des Sperin Pfarrer Archer feind sie gur Glorie der Mierheiligsten Dreifelieben ausgeste Antifaltigleit gesegner. Auf ber entgegengeleuten Seite in Relief: ber it. Beirus wir bem Nimmelofchluftet.

Damabten muren Mr. Herremann Over: Und Ja: Riba Unier-toutiers. Tobias Hoffman, Borgermeffer. Gerichtsichöffen Baller, tenbers, Regier, Ruefins, Graft, Muller, Mellinger. In Arofit berfeiben molle ihr Schall alle bofe Wetter Bollen von Meder, Drifts-und Beinbergen abweilen." Auf ber anderen Seite ber M. Pautos mir bem Echmert.

4. Eine plerte Meinere Glode wurde 1866 in Herborn umge-goffen und erhielt babei folgende Inferijt: "Der Gemeinde Noch-beim gegoffen zu Roj-Sinn bei Nerborn im Jahre 1866 von B. A.

Der legtgemannien, fleinften Glode fommt bie oben ermabnte Bebentung nicht ju; fie ftebt barum in Gruppe I ber belblom-nahmten Brongegloden und wird am Donnerang, ben 26. Juli aus-Bim Mittmoth, ben 25. 3ult, abends 8 Uhr findet ein feler liches Abidirbegelaute fratt.

\* Safolge erneuter Unordnung Des herrn Brafibenten bes Reiegseindhrungeamtes foll die verbilligte und erhöhte Fleisch eatton bis Mitte Angust, ichach nicht langer als im gongen auf 17 Wochen, ausgegeben werden. Gur ben biefigen Regierungsbegirt mird hierman die erhöbie Biefichration mit dem 12 Linguit aufhöten. Der türeich auf ben 4. Auguft befannige-gebene Unbtermin mirb bierburg binfuitig.

" Eine reichegelegliche Begeinng bes Gasper.

brauche, bie jum Bwede ber Robtenerfpurnis unternommen mird, liebt ummittelbar bevor. Rad bent Bericht ben Mittelbeitichen Arbeitanachweisnerbandes über die Bage bes Arbeitemartten im Domannlichen Albeitemartte gegen ben Borntonat einen fehr be-wertenswerten Rückgung fowohl der Rochfroge als auch des Linge-boto von Urbeiteltröften auf. Insbesondere trat der Rückgung der iellenfochenden in den jungeren Alteretieffen in Ericheima Obinobl ber Andnung ber affenen Biellen fich fiarter bemertbat nachte als die Berntinberung ber Bewerber, litteb boch bie allge ieine Grundtentens des Arbeitstmarktes, die introfise Inonfprinc shine aller verhieburen Urbeitofrafie, unverandert. fein auf bem in Michell Arbeitsmartte bie im Mai iche fiart in Cadeinung bei eine erhöhre Rindfrage mad weiblichen Arbeitstrüften auf der aleichen gibbe bed Barmenato behauptet, während bie
gabi ber Deutschen eine fehlbore Merringerung aufoten. In Sohl is Nowerberlaner eine fühlbore Werringerung auftbee. In ber Lin kieursenoti wachte ich eine weientlich verkartie Rachtroge gellend, die inn waupf achten aus Knacht, bendurtschaftliche Stehenter und Kalegor helbearbeiter erktente. Das Angebest un landburtschaftlichen Dienetwodere und Arzeiterinnen bleb auch in dieftin Wienet hierer um Unfarberungen mittel den Weinlichenkliche beiebert wird. Im Weinlichen billegenerbe und ein Wamiliereitenfielte bieb ber Bedarf an weiblichen billegenerbe und ein Wamiliereite biebe ber Bedarf an weiblichen billegenerbeiterinnen auf nichter hiebe ber Bedarf an weiblichen killegenerbeiterinnen auf nichter hieben gestellte gestellt. In tienentrogemeine bestand ein Indiburer Rongel auf Rochend. In tienentrogemeine bestand ein Indiburer Rongel auf Rochenerbonel.

on Respectanci.

Des gruhe Feldbergsturnen, das allährlich auf dem archen Feldberg abgehalten wird, jundet im dindelef auf die buier-landische Beheutung, die das Turnen iur die Koehrbaltmachung dat, auch in blefen Jahre und zwar am nüchsten Sauntag, ben 29 d. Mis, finit. Die Berunftellung bewahrt auch biesund die alle Jug-renft, benn es find mieder nabezu 1000 Wettfampfer, zum Teil aus weit gutliegenen Gegenben, angemoldet. Die Betifampfe beginnen Bunft 10 Ubr vormittings nach vorausgegangenen allgemeinen Freiübungen. Daran animileftent werben Mannicafestumpfe ausge tragen um bas mertrobe Batjungenborn mit ChelmetalleBelchingen und bas vem Obertaumuntreis gestistete Dahrichild. Um bas Bellungenborn findet ber Weitfampi im Sondgranaten Besimerien und einer Mannichafts-Freisdung frau, während um bes Sahr-igeld in einem flitbosenlauf gefänpft wird. Den Wettfampien gebt ein Gelbootleobinnft für beibe Befennmiffe poraus, bie von Beren Biorcer Grebelith und fteren Biorrer Beto Oberreifenberg abge jalten werden; bie werden fich befonbers felerlich gefralten burch bie Ritmirlung bee Boloumendore bes driftlichen Bereins junger

Die Auswahl ber Lebensmittel. Der Wunich nach bestimmten Bebensmitteln mirb ständig an die Lebensmittels ümfer gerichtet. Es wird einn Bublitum als Mangel an gutem Willen emphanden, wenn foliken Abadissen nicht emsprechen wird. Es ist beshalb notig darunt binguweilen, daß die Bebensmittelämer wirdelich des Abadissen man der Geschen feine Abadissen. tebiglich die Berteitung vornehmen, daß ise aber teine Ausmahl treijen fonnen. Die Lebensmittel werden ihnen von der Begirtszentrole gugennielen, die fie vom Artegaernabrungsanu gugerellt erhält. Das Artegaernabrungsanu hat infolern auch teine freie hand bei ber Musmuhl, ba es fich bierbei nach ben feweiligen War-

Ther auch bort icheine die Tenbeng zu bereichen, fleinere Mengen von Dolt und Gemille durchenieffen.

Biceboben. Am Camptag fant im Sotel Ginborn eine Ber-Wiesboben. Um Samsing kand im Hotel Eindorn eine Berlagundung der biespern Wierde und Bleddescher fact, in welcher der Bendlmuchtige der Sentrat-Ein- und Berkaufsgenoffenlächt here Schillmannt fower here Hoderlichter Rollendagennsferilm einen Bortron über die Bedeutung der In als üblie fau an o on in Siend zu Krofflie oh hielem Beibe Roberer wieden darauf bin, daß es für die Bierde und Bieddessiger eine deingende Rot-mendigfelt wore, ich wiedes neugelischen sweisdeltung zu bedienen, um der Biedde klande troch der kinternat auf diligem Wesse reich-tied und gin durchauslitten. Es fam zum Ausderent, daß nach einem Berladerer den Ieren Krimsellter Cohlemann, Mittergan Linden-bern in der Morf, aus Strob ein gutes, nahrhalten und billiges Strattfutter erzeugt werden kunn, welches dem Berte von Kertoffel-Stattfilter ergenzi werben fann, welches bem Berte non Rattoffelladen, hofer und guter Rieihe nahefommt. Die Zentral Ein, und Bertaufsgenoffenicheft für ben Regletungsbezief Biesbaden beab-ichelgt, ben Musbau die es Berfahrens in ber Broping Sellen-Roben bau bie'es fo allgemein und ebitswirtichaftlich wichtigen Gulteme nu fürbern, Die Bentrefellin- und Berteufparenffenichalt für ben Regierungsbegirt Wienbaben, Marinfirage 29. ilt jebergelt gerne bereit Ausfunft über Kniage, Derftellungoloften utw. 30 orteilen, event füre Beamten zur perfanlichen Ruf prache zur Berligung

19fesbaben. Die Siedt hat zur Retionierung bes Ginsber-brauche khreiten müllen. Der Gefamtverbreuch eines Haushaltes wird nur 90 Aubinmeter im Monat festgefent, bei lleberschreitung wird die Gasticierung abgeiperrt. Die Grofwerbraumer (Gemerbetreibenbe, Sotellichaber und bergleichen) erhalten für ben Monat bis gu 70 Brojent ihres soriährigen Monuisverbrauchs zum nor-malen Kreife von 20 Big. für das Kubilmeter und jedes weitere Aubilmeter zum Breife von 50 Pig. Die Benutung von Morm-

wolferapparaten ift verboten.
we Berleigung bes Briefgeheimniffen. Die Chefrau A. in Biebrich erhielt eines Zages von einer hausgenoffin einen an bereit im Felbe freienden Magn gerinteren Beint, daß fie ihn zur Bolt besonge. Sie int dan jedoch nicht, öffnete ihn aus Arngierde und war dann unftig genig, im Saufe den Indait des Briefes mitta-teilen. Das Schoffengericht vermieilte die Fran zu 15 Mart Gelb-

me Fallichung einer Zeitungsanzeige. Die Chefeau eines Biesbabener fleinen Beamten mallte eines Toges einer Frau, beren Mann feit langerer Beit im Felbe fieht, einen besonderen "Tort" an-tun. Gie begab fich in eine Beltungverpehition und gab bort eine te dut, in met ber, timier Timbobe ber Esubi ein Kinderroogen für Zwillinge gefiecht murbe. Er murbe barauf. bin eine Strafverfolgung miber fie eingeleltet. Die Straftommer neurrelie bie Bruellagte megen fdruerer Hetunbenfalldeung einer Woche Gefängnis. Der Gerichiebof will bie Frau gur be-

bingten Begnabigung in Borfchlag beingen.
This bem Abelngan. Die Trauben haben sich vorzüglich entwicktt, find groß, dier und nell giworden und fiellen in ihrem Abstand eine frishe Reife in Kussicht. Wit den Arbeiten in den Weinbergen geht es voran, wenn auch die Sauberhaltung ber Weinberge bei bein farten Ueberhanduremen bes Untrauts ihre Schwierigtelten hat. Das freihandige Weingefchaft weist Rube auf. Es ift rücht mehr viel Wein barbanden. Nachfrage nach bem Wein benn-ben Trauben blefes Jahtes gigt fich bereits, boch icheint es mit Abichtoffen nicht bedeutend werben zu wollen.

Effuille. Der Magiftrat macht befannt: "Da bei ber Abgabe ber Eine burch bie Silhnerhalter cerichiebemilich ichledite Eier ab. geliefert mirben, with biermit angeprhiet, baf jeber Gierabileferer Ramen uuf die Gier ichreibt

Alerstelm a. M. Hal bem biefigen Babnhof murbe nachts ber Schoffner Zummunt von einer Rangiermafdine erfaßt und nut ber Stelle geibert. Das glriebe Schidfal erfitt por Jahren ein

Bruder bes Berunglidten.
Hins bem Taunun, Rach ichroerem Leiben verftarb im Muer ran 54 Ishren ber Erbaner und Wesiger des Gasthofes "Bur Tenne", Rart Bachon. Die Tenne", ursprünglich ein, leichiebtes Gasthons en einem ber untbesuchteften Taumungete, ist beute ein

anilyans en einem ber verbefrechteften Taumuserte, ift heure ein gern aufgefuchter Lauftburar. Dert Bachon wer bei allen Taumusranderern eine beließte Perfonlichteit.
Heber einen Mit großer Kobeit, der fich gestern abend
im histigen Babnhof abspielte, ertährt den "S. A." Holgenden: Mo
nach Einlaufen ber Königsteiner Juges die überfüllten Wogen sich
enpleerten, wollte ein junger Mann von dies einem an Mein und
Weber die Nach Mannen wer Bertallen des Wogens bediffin Reber ble fleine Bergogerung, Die biecourd eniftand, regien ich feinige Frankjurier Touriften berarig nut, bas einer berfeiben undcht ben jungen Munn in brutollter Beite mistandelte und ihlbeklich auch nach bessen Bater, ber ben Romen des Tüters leiteillen geste, mit einem ichweren Stod berarig über ben Ropt inign, ben das Bitt lieb. Der Berleite, ein allerer ftäbelicher Beamer, lieb durch bie Bahnwache den Tüter au die ftädeliche Polamer, lieb durch die Bahnwache den Tüter au die ftädeliche Polamer, lieb durch die Bahnwache den Tüter au die ftädeliche Polamer

656ft, Burfibirbftible im Großen. In ber Rreinffelleffelle für ben Areis Sodit tourben groß ungelegte Buritbiebilable ein-bedt, bie in ber Suppliche von bem bei ber Aleifchitelle befehältigten febr mobilicbenben Mengermeifter Geinrich Arebo, Sonigfieinerfiraße 6, vericht worden find. Trug ichnifer Beninfichtigung ver-fiand es Freds doch, wom er tagsüber mit Murftmachen belöhleist war, größere Mengen Burd in einem Komine aufzuhängen und fo der Komirolle zu entziehen. Im frühen Morgen des nächten Lages bolte er bann, ba er ber Reifetheigung megen mebrere Stunden par

Würfte aus dem Kamin und reichte fie aus bem Feifter fiehler, bem Althanbler Golber, gu, der die Ware bem Krebs in die Bohnung icoffte. Um Sauntag morgen murbe bie fein angelegte Spinbuberei barch einen Arbeiter entbedt und zur Angeige gebracht Cine bei Rrebs und Guidner vorgenammene Sausfuchung forderte erhebliche Mengen Burftmaren ans Tageslicht. Arebs und bas Ubepaar Golbner murben junochft verhaftet, bann ober vorlaufig mieber auf freien Bug gefest, Man nimmt an, bag Kreies biefe Burftbiebfichte fcon feit langem betrieben bat, ba er nach ben Be-obachtungen von Nachbarn foft regelmäßig abends in feiner eigenen Mehnerei fortmubrend Burftmoren ellicherte. Rrebs beichulbigt auch nach ben Mengermeifter f). Pfeiffer ber Mittaterichaft. Allem Unicheine nach find nach mehr Berfonen in die Angelegenheit, die größtes Muffeben erregt, verwidelt. Rrebs, ber por menigen 3:b ren fich noch in den ichlechielten Bermügensverbüllenffen befand, ift beite ein sehr mabihabender Wann und sährte ein großen kious. Er mar pom Militurbienft eigens für bie Buritbereitung in ber Mreisiteifchitelle befreit.

homburg. Uine zeitgemaße Warnung. Gegen bamfternbe Aufreinde mendet lich die Vollzeiverwolltung von Bab Hondung u. d. 9) mit folgesber Warnung: "Im Interfe der Sicherftellung beer Verlungung der einbeimischen Bewölferung mit Lebens- und Gebrauchsmitten aller Art werden die hiefinen Ausfrenden vor Antaufen ber froglichen Baren in größerem Dobitabe, als fie bem augenblidtichen Berbrauch annemeffen, nachtrücklich gewarnt. be onbere ift es ungutallig. Baren hier aufgetaufen und fie nach ausmärte gu verlenden.

Frantfurt. Begen Bergebens gegen bie Rriegegeseigt in Bejug auf unberechtigte Bebonnmittelverforgung hatte fich heute bie From bei Renners Ebward Ruchter, Debermeg 116, vor bein Schöffengericht zu neruntworten. Derr Rüchter, ber fehr trobinabend und u. a. auch fechafacher Sunsboliger ift, hatte feiner Rochtn, als biefe noch löscheiger Dienstzeit das Hann verließ, inn Zeugnis gelchrieben, daß lie fich mit ben Beichrungen, die ber Arleg mit fich brachte, nich abfinden tonne. Die Rochin erstattete barout gegen Rüchlers Un-zeige wegen hamiteret. Eine hausfochung förberte u. a. solgende herrlichfeiten bei Rüchlers zu Tage: 33 Pfand roben Schinfen. 8 Bib. gefachten Schinfen, 15 Did. Speck, 10 Bib. Nindertalg, 32 Did. Meht, 4 Bid. Dolen Grantfurter Mürften, 4 Finichen Salat-fil, pleie Eier, Binter, Doft und viele andere gute Sachen. Bon biefen Gerrlichfeiten befunen bie brei Dienftboten gar nichts, fonbern erhielten tagnus, ingein Kaffee, Kartofieln und Setzgemüße; nicht einem die ihnen zustebeiden Austermengen und Cier god man ihnen. Die Köchin erfrankte an Unterernührung und fam ins Arantenhaus. In der Gerichtsverhandlung brandmartte ber Amtsanwalt das moralmibrige Berhalten der Frau Kücher aufo ichärifte und beantragte gegen fie wegen Fleichbezugs ohne Marte und ver-botenen Milichbezugs die höchte zulätige Strafe von 11 500 Mart. ins Gericht fab bie Sache milber an und verurteilte bie Frau zu 40

Einschrönfung der Gleischraftonen. Auf eine Unkrage bes Reichstagsabgeproneten Dr. Quard beim Kriegeernöhrungsamt, ob die Rachricht, daß die Städte Frankfurt und Wiesbaben ihnn vom 4. August ab im Pilefichbezun eingeschränft werden fallten, fich be-wahrheite, antworrete das kimt, daß die Pilefichpologe die Mitte August gemahrt merbe. Dim Gegensan zu biefer Antwort sieht die hentige Mitteilung der Bezirfalleischieftelle, das bas Kriegsernäbrungsamt ben Wegfall ber erhobien Gleischmenge wem 4. Muguft

Frauffurt. Der Beligeibericht warm nor einer Schwindlerin, die in der Kleidung einer Gifenbalmichofinerin auftrin und durch bas Beriprechen. Gebensmittel aus Beigien gu beforgen, fich Gelbbeträge vericolit.

Frantfurt. Die befilichen Rreinamter Friedberg und Bubingen, aus benen die Gladt Frankfurt einen großen Teil ihrer Frühtartoffeln beuleben foll, baben ber Stadt Frantfurt mitgeteilt, bog feit geraumer Beit nene, außerft gefahrliche Formen ber Rortoffelperforging von ber Beoulferung gelicht werben. Jum Tell merben nor Beuten aus ben Städlen bie Rartoffeln auf ben Jeftern mis-gemacht und beimitich fortgeschaft. Ubgefeben booon, bas ber We-ruß unreifer Rartoffeln im höchtlen Grabe gefendheits dablich ift. wird burth biefen Felbireorl bie tommenbe Ernte aufe ficwerfte gefährbet. Die Behörden weisen auf den Befeht des Romman-dierenden Generals des 18. Armeeforps den, nach welchem Felddiebstadt ftets mit Gefängnis zu bestrafen ift. Aber ouch eine weitere Form ber Ruttelfeiverspraung, nambeh bie, bag Leute aus ber Stadt aufs Land gieben, um ben Landwirten bie Kartoffeln gu hoben Beerfen bireft abgefaufen, muß vereitelt werben, weil leigen Endes zum Schaben der Allgemeindelt ausschlägt. Die auf diese Weise den Areisen entrogenen Kartoffeln sehlen, wenn die Areise ihren Lieferungsverpflichtungen nochtonmen sollen. — Die Fleisch-Juloge mird nach einem deim Lebensmittelamt eingegangenen Leiegramm ber Begirtsteischitelle auf ervente Anordnung bes Ariegsernährungseines für ben bieligen Begirt nunmehr bis jum 11. August gewährt. Es ist alle die Frist gegenüber dem vor für-zem bekannigegebenen Termin im eine Woche verlängert worden. In ben nordlichen Stabttellen beiteht Baffermungel. Eroft

affer Bemühungen ift es nicht möglich geweien, die zur Wiederauf nahme des Bumpberelebes in Juheiden benötigten Kohlenmengen gu beichaffen. Gatonge ber Walfermungel meiter besteht, find bie in ben unteren Geschoffen Wehnenden verpflichtet, ben barum nachlichenben Bewohnern ber oberen Beichoffe Waffer entnehmen gu

Cimburg. Der Berband ber naffauliden landwirticigitlicen Genoffenichaften, dem auch 30 Genoffenichaften des Landtreifes Wiesbaden angehören, diest am Camutog unter dem Borfig des Berbandubiretions Petisjean-Wiesbaden dier feine 29. Inhresoerfammlung ab. Dem Johresbericht bes Borfibenben war gu nehmen, daß das Genollenschaftenvesen auch während den Weltfriegen fich rubig weiter ermutkeit und Segenereiches geselftet bat. Der naffnutiche Berband umfaht z. It. 234 Genoffenichaften mit 23.000 Mitgliedern. Wie die Einzelvereine, jo hatten im sopten Sabre nuch bie beiben Zemtral-Genoffenfchaften, bie Genoffenfchafts bant tur Hellen-Rassu und die Zentral-Ain- und Lierfaufsge-noffenkhaft, beide mit dem Sige in Wiesbaden, eine recht erfreu-liche Entmidelung zu verzeschnen. Im weiteren berichtete der Berbanbobirettor eingebend über bes Remifionsmefen, bas Berficherungsweien, die nuffauliche Kriegsbillstoffe, die Kriegsverficherung und die Betelligung an ben verlichtebenften Commlungen für Zwede ber Rriegenille. Befondere Erwohmung verbienen die Mittellungen über die Melindung einer eigenen Anfiseitung, von der unter dem Ramen "Roll. Genofienischaltsblatt" om 15. do. Ris. die erste Rummer erichienen dit, über den Blan wir Errichtung von "Darrwer-ten", um es zu ermöglichen, die überflüßigen Fatter und Rahrungs-ftoffe vor dem Vierderben zu ichühen, über die Anlage von Mündelneibern burch Betmititung ber Genoffenichaftebant bei ber ftantilichen Zentrutgenoffenichalsstalle in Berlin, fiber bis Burberung bes bargelbloten Gelbnertebes ulw. Die falgungsnemits ausfchel benben Ausfchufmitglieder Burgermeifter fepp-Seelboch, Banbmit Bahmunn-Riebereifen, Bandmirt 30h. Breis-fochheim und Burgermeifter Cong. beringen mutben bureb Juruf wiebergemithit. Enftelle bes wegen boben Altera ausicheibenben Dereffers Bijb mann-Frantfurt trat Burgermeifter Aleber-Rieppenheim in ben Ausfduß bes Berbanber ein. Grohes Interelle ermedte ber Bor-trag bes Berbanberreifers Schumann-Miesbaben über: "Arlegs-wertichaftliche Organismenen und fündliches Genoffenichoftsweien". Bum Schlieffe murben ble Jahresbeitrage au ben Berband ent fprechend erhalt. - Mus bem Bericht ben Berbandsbirefines feien noch befonders die Mitteltungen über ben bargelbiofen Jahlungsverfehr heruneneheben. Gie muftergultige Bereinborung habe ber Landfreis Miesbaben mit ber Genpffenichafisbant für Bellen-Rollen getraffen, und welcher die Rammiffiondes des Kom-manutoschandes ibre Antäufe für die Kreis-Kartoffelftelle nen Scheft anblien, weich letztere burch die anbireichen Rredügenofienischen im Lindtrolle zur Gulfchrift auf das Konto der Untleberer famen und dierburch mieder mit der Menoffen-lichnisdent für Seilen-Reilau Berrechnung fanden. Durch dieses Abkommen mürben Riefendeträge im bargelbiolen Jehlungsverfebr jur Berrechnung gelangen und hierdurch bie Beoniprudung

uum Anklungsmitteln nermieben. Herborn. Ein feltsamer Ind lobilitäter ütt trug lich bier gu. Die 12—13fabrige Schülerin Anidenberg lodte einen dreijabregen Schaben in ihre eitertiche Wohnung und mithandelte ihn flundenlang mit einer Rabel am gangen Rorper. Co burchftach fie bem

Bernehmung ibre Schandtoten offen ein

Bain. Der Borfigende bes Berbandsausschuffes bes Kommu-nalverbandes Mains erlicht folgende Betonntmachung: Belodnung. Ben gewissenlosen Menschen wurden in der letzten Zeit größere Mengen von Rurmifelpflangen aus bem Boben geriffen, um bie baran bangenben Rartoffelfnollen ju fteblen. Diefer Frevel bilbet bei bem Umfange, ben er angenommen bot, eine febr erbebliche Befobr für bie fommenbe Rurtoffetverforgung ber Benitterung, namentilds auch beshald, weil die Kartoffelfriollen meilt noch vol ftanbig umreif find und noch einige Beit im Boben gefallen, noch er beblich an Gewicht gunehmen murben. Co find bie Orrepolizeibe borben, somie die Grouberg. Genbarmerie gur nachbruckichen Ue-bermuchung aufgesordert morben, auch die Festungsgenbarmerie nimmt fich ber Sache an. Die Berbandsteitung will aber noch ein übriges tun und verfpricht jedermann, ber einen folden Felbfrevler fo gur Ungeige bringt, baf er gur frafrechtlichen, Gerantwortung gezogen werben tonn, eine Belohnung von 25 Mart für jeben Jall. — Die beiben Welfen im letten Berichtsjahre erguben an Platj. miete und Standgelb 16.876 ...

Am Freiteg pormittiog ftieft in ber Muguftinerftroffe ein Loftfrastwagen mit einem Stroffenbahmagen gulummen, weburch ber Kruftmagen auf ben Glebmeg geriet und bort einen eime acht Jubre alten Runben, ber fein Schwesterden in die Rinberschule bringen millte, totete. Das Mibden murbe leicht verlegt,

Welfengu. Die por einigen Togen verichmundene übefrau Et. wurde an der hollandichen Geenze in Begleitung einen friegige-jangenen Ansien lestgenommen. Der Russe mar bei dem Kommando der hiefigen Torrand-Jemenkladelf und murde eine 8 Tage früher permiffit ale bie Et

Bingen. Um femmenben Rechristoge werden es 25 3abre, baß ber erfie Gottesbienst an dem neu fertiggestellten Ausgenchor der Rochustapelle auf dem Rochusberg stattsnad. Die ulle Rochus-tapelle war am 12. Juli 1889 abgebraum. Das Bantistalami por Jahren, bas erfte an ber neuen Ropelle bielt Bilchof Soffwer, bie Bredigt Pater Alphons aus Mning.

Bingerbrud, In einem Juge gwiften Trechtingebaufen und bier bot ein Raufmann, ber in Rreugnach feinen Bohnfit bat, ben Subrgutten bus Borzeigen eines Ausweiles abverlangt, indem er angab, Ariminalbeanstet zu lein. Buch beim Revifer gegenüber verluchte er feine Behauptung, Ariminalbeamter zu lein, aufrecht ju erhalten. Der Ungeflogte wurde von ber Straffammer Robleng, ber er einen verninftigen, feichheitigen Grund für feln Berhalten nicht zu geben vermochte, zu 100 Mart Gelöftrafe verurteilt. Darmfladt. Insgesamt find in sieffen 12 bis 13 000 Stabt-

finder, baren eine 4000 aus Proufen, untergebrucht morden

Derteimeil. Drei Franffarter Burichen murben babel iberenicht, als fie in ber biefigen Gemartung nächtlicherweile hunderte n Spatfacinffelbuichen ausrillen. Gie erhieften gunachft eine fürchterliche Trade Brugel und murben bann bem Bilbeler Gerichtseriangnie zugeführt. Beppenbeim n. B. Bei ber Bornobine einer finnbesamtlichen

Trauung ertitt ber Beigeordnete Reil einen iddlichen Schloganfall. fireugnach. Das große ftoblische Golgut Rheingrafenftein murbe jum Breife von ibhrild; 4500 Mart an ben Detonom Georg Betrich won ber Talermubte bei Gurielb verpochtet. Die Stobt laft noch für 10 000 Mart Berbefferungen borin vornehmen

Rheinbollen. Buf ber frutte wurde ein Juhrmann burch finftritte eines Plerbes töblich verleht.

Weifer. Im Rrelie Beuler gibt er noch fünf Gemeinden, bie weber Judbloge par Stantreinfammensteuer noch Realiteuern er-

## Bermifchtes.

Berlin. Die Reicheltelle für Doft und Gemuje erläßt ein Berbat ber gewerdsmiffigen Kon erwierung von Meerreich. Saver-fraut und Stelfriben in luitbicht verschießenen Behaimiffen mit Wetung von beute. Ferner wird die Befanntmachung über ben billigh bon Werftroft bom 21. Oftober 1916 aufgehoben

Berbeffeele Centeausfichten im Offen, Mal. Defonomierat Trans Schiften, Mittermit Lindom, bei Schermeifel febreibt ber Roln. Der nach langer Trodenheit luft allerwaren niebergegangene Regen und bas Zushoem ber Sommergiut haben die Erntenusfichten er-beilich verbeffert. Die Rarioffeileiber berechtigen jest zu ben beften Boffmungen, foweit es fich um mittelfrühe und fpate Borten bandelt, und bas find 90 Brogent ber Anbauflache. Die Rüben haben fich gut erholt und find jest im Breiten ber Blatter. Bis auf ben allerleichteften Boben, der icon toum noch ale Alderland anzulprachen und nur in ber Rot ber Beit bebaut morben ift, fammt ber Regen hem Abternen bes Brothernes nach ju filfe. Es ift auf ein gut ausgehifbetes, mehlreichen Rorn ju rechnen. Dofer und Gerfie wird im Sirob nur mittelmaßig werben. Der Abenerertrag bet aber jest beffere Aussichten um bart man noch eine gute Durchimitteernte erholten. Der Nachwans auf Wielen, Ries und Lugerneichlägen icheint gesichert und wird bazu beitragen, ben spärlichen Serabellawuchs auszugleichen. Auch die Wiehweiden baben sich erholt. Wie Dürfen mit der lesten Spassung in die neue Ernte geben, reichlicher als im verfloffenen Jahre Rarmffeln und Brattorn gu haben. In ben Rinbolehbeftand ift ftart eingegriffen morben. Das Jungvich murbe möglichtl erhalten und wichft gut beran. Eine weitere Mojeblachtung bes Milduleben ift bebenflich, benn ber Mildertrug ber vorhandemen Beftande wird nach wie vor gering probend and his Buttermenge. Rur einels, und Pluttermittet fonnen Mengen fettreicher Midt erzeugen Der Manget on biefen frutterftoffen ift feit bem Jahre 1915 nicht ju bebeben. Die Michbrufen ber finh leiben borunter ichen in ber Trabftigfellugeit. Gine fonti noch bem Rafben gur mildende Rub gibt allo jest an und tur fic bie meniger Ertrag. Das gur Berfugung fiebende Autier mirtt ober menigliens eimas auf ben Gleifcanfag Bei fperfamer Rationleiung mirb Fleifchmangel nicht zu befürchter fein. In die ein Stine ift ju boffen, baf die Allben ber Milde und Fleischgerobuftion vorbedulten bleiben. Die Eente lieht vor der Auf. Des Landwirts schwerste und in diesem Iohre so besonders nichtige Arbeit beginnt. Allen behördlichen Anordnungen bat fich bie dmirtichaft obne produttionemobe ju merben, willig unterworfen, umm fie much noch to febr in ibrer Freiheit befchrantt worben in. Gie wird auch lest ber Crute im Gerbft beim Ainbetten bes Brottorns ihre Beliebt inn. Berichtungen einzelner Meniger berf nam nicht verallgemeinern: Der Ernft ber Stunde ift auch in der mollfembelten fjütie fiar und lühibar geworden. Mann Mann ficht die Geimaformee bes Mabritonbes mit ehrlichen, rührigen Sanden on ber beiligen Arbeit für bas Bobl bes Baterlappes in belgen Reiensulten. Und mir merben es nuch in biefem Contribbe mieber ichatien.

Getreibeverfauf auf bem folm. Non umtlicher Geite mirb gefchriebent Manche Bertonen verluchen fich baburch die Morteile eines Celbstvorforgers zu fichern, best fie fich Getreibe auf bem Salm faufen. Sie wollen bies nachher ernten und baum als Gelbstvoclerger gelten. Es ift vorgetammen, baf babei unverhölinismakia bobe Breife für bas auf bem Solm befindliche Getreibe gegabti merben. Und boch erreicht ber Abufer leinen 3med nicht, benn nach den geleiflichen Bestimmungen bart nur ein landwirtichaftlicher Unternehmer lich mus bems leibitgebauten Broigetreibe verforgen Wer aber Gerreibe auf dem Halin fanit, hat dies nicht leiblt gebauf er migh es vielmehr cefilos abliefern, und gwar gum festgeletzten Breife. Es funn haber nur gemaine werben, fich Getreibe auf beim Halm zu fawlen.

Regenstrorg. Gine arce firt von Cabotoge verübten mehrere Rriegigefungene, Die in einem groben Weiber in ber Oberpfelb gu boben wundeten. Dielem Bunder wurde Bolge gegeben. Die Sriegogefangenen brachten mim Gifchgift in bas Maffer, jobah famt-

liche Rupfliche bes Gees ju Grunde gingen.

Ein blinder Boffagier murbe auf dem Guterbabebof Spelbori in Geltatt eines rullichen Relegogefangenen entbett. Er batte lich in einer Rifte verpadt unter eine Roblenlabunn gelchmuggelt, bie von Beche Brolibent gur Schweit ging. Beim Bungieren auf bem Speldorfe: Bobnhof lief der Wogen siemlich untanft auf einen Prelikad und den landerbare "Weiell", in dem der Gelangene jok. gertrammerte. Aummehr ließ der "Reifende" Hilferufe ettonen, die leine Anwelenbeit tund geben. Er wurde abn felner unangenehmen Lage beiteit und der Militärbehörde zogeführt. Eröffnung des Schleffes Tarrip. Schlaft Tarrip im Unter-

engubin, bas bem verftorbenen Gebeiment Linguer in Dreeben ge-

Betelebefieginn in Sem Schlachifaufe allein verweilte, Die geflaftenen I Aleinen bie Wangen gablreilfe Mat. Die Schlierte gefland bei ber i forde und feite im Belif bes Großbergone von Beffen III. II Red Tage gur Belichtigung freigegeben morden und bart jest, mit and nur in begrengter Form und unter Fideung, nan jedem G beimijden und Gremben, ber fich für bie mermolien Runlikeit der Burg intereffiert, in Augenschein genommen merben. freier ber Croffnung fand bor geinbenem Publitum eine erfte be bebilgung in Berbindung mit einem im Ritterfaal bes Schiofie !! anfreiteten Orgeifengeri frait. Gebrimmt Bingner mar elt pf fionierier Degelipteler, und Die Digel, Die er in Larafp einberil

Tirofer Obit für Deutichiand. Der Banbesmirtingfierat ! Tirot erörtert bie Frage der Dobillefrrumen aus Tirot. Go mit banach folgende Ernie und beren Bertritung ermartet. Beite rund 30 000 Melergeniner,hiervon fammen 13 000 nach Deutschlat. 12 000 nach Wien und ber Reft nach Direl. Die Urpfeiernte man auf 250 000 bis 300 000 Meterpritter; hiervan follen 35. b

6), nach Deutschland versandt werden.
Grunberg i. Schl. Auf bem Dominium Langmeil a. d. Der fie ber gungte Sohn bes Reichstanglers, ber 10jubrige Grands feilli Mubaelis, eingetroffen, im als Jungmann Band- und Cen-

gebeiten gu verrichten. Bresten. Die Straffammer veruriellte ben angefebenen Bent lauer Bilbbanbler Mag Bety gu fünf Jahren, feine Ebefraufiaft Gefligel und Kaninchen hehlerisch erwarben.

#### Neueste Nachrichten.

2fas ben heutigen Berliner Morgenbiatiern. (Brivattelegramme.)

Berlin, 25. 3ill. Rad einem Bricatistegramm ber "Bert. Tagebt," wird b

diesjabrige deutiche Beicheistausereng oorgunfichtlich um 22. And in Judia ikateferten Dem Bert, Lofalangeiger" mirb aus Stadboim gemelbet M

die ichmebische Regierung es etgelehnt nat, das Reichstagogeschie bur der Konterens der Soughtten zur Lerführung zu felben. Roch ber "Deutschen Lageogemung" ichreibt der "Büriet-Lageogemusier" unm deutschen Borgeben gegen die Ruffen: mogen bie Mittelmochte Die Offenfine noch eine Wodje vollet Rra meitzeguführen, fo tann ben jenigen breigniften in Galigien et Friegenticheidende Gebeurung, unter Limitachen ein enbgiltige Muslicheiden Austinnbe aus den Keihen der Ariegischrenden P

Der Roller an ber Dilfront. Morgen an der galigichen Front eingetroffen und bat fich, noch er ben Bortrog bes Oberbefehlshabere über ben Bang Operationen entgegengenommen batte, au bem am Gen-fampfenden Truppen begeben, Seiner faniglichen Sobeit bei Generalfeibenerichaft Bringen Leopold von Baneen und felbei Generalfiebendel Dberft Sofimann murbe das Eichenfand II bei Orben Bour le merite, bem Chef bes Generallinden eines Mrne torpe Major Frang biefer Orben vertleben.

Die ausbleibende fille Griedenlands,

Gen!, 24. Juli. Die griechliche Reglerung verbat all. Webrpflichtigen die Ausreife ins Ausland. Bentfelos trifft gwelfe los Borbereitungen for bie militarifche Mitarbeit bes griechite Decres im Bierverband. Er marnt aber felbft por ber Buffalle Die Alliferten tonnten in abfehbarer Beit wieflich ernfthatte De onn ihm erwarten. Mer wer vom Bionde gefüllen fei, erftifete innem Bertreter des Athener Blatten "Geftia", tienne glaube Griechensond könne an eine allgemeine Meduliferung benten. (Genifeloo) fei bochich gufrieben, menn er in gwei Monaten Jahrgange 1916/17 unter bie Fabnen rufen fonne.

Edjo ber flansferrebe in Zimerita. Wone Maibington, 24. Juli. Melbung ber Remerit Burcoune. Senutor Actolo erflütte bezügftift ber leigten Reibe bebentichen Reichstanglers Dr. Michaelis, fie fei eine birefte Ginlaben
am ble Bereinigten Stoaten, ihren Ginlich zu Guntten ben Frieden gellend zu muchen. Man glaube, bag bie Mittelmachte gene feien, einen Frieben ohne Sieg anzunehmen. Genntor Lewis als er gefragt wurde ob die Bemertung des Kantiere, bach die in gelegte Berwendung ber II-Boote die Milierten auf die Anie Po nen werbe, wie ein Friedensangebot aus ebe, er habe aus bet gel türe der Riche den Eindruff erhalten, daß fich Deutschland mit bei berfiellung des Sinnis que ante bellinn bennugen murbe. Groth Berch tragte, ob Lewis die Frage der gefünftigen Regierungsleich Berracht gezogen dabe. Er. Borob, gloube nicht, daß Deutsch tand bereits einen Bunte erreicht dat, wu es auslandlichen abeitullen gefühlen werde, ihm die Form leiner Regierung perfectueren. Lewis antwortere: Die ruffiche Revolution bal Deutschland großen Einbruck gemacht. Es II meine Ueberzeugste bah in Deutschland bereits Einstelle am Werfe find, die ber Males ju großen inneren Reformen fein werben.

Ein neuer 17 Milliarben-Arlegefrebif in England Dang, 24. Bell. Men Solland wird bem Sollandich Alege Boreau berichtet, im Unterhaus verlangte Bodar Baw ness Bed fredite in Bobe oon 850 Millionen Plund (17 Milliorben Plant) Damit erreichen bie Gefannfredite für bas laufende Pahr bie Bel ven 1500 Millionen Pfund (30 Milliorden Mort).

Die Schnharmes der enflichen Regierung. 30 n. n. g., 34. Juli. Die "Rowoje Weemig" berichtet. 200 000 Mann aller Walfengattungen wegen der Unruben in Peters borg angefommen find.

Meutereien im frungöffden Beere. Bhna Berlin, 24. Juli. Uns Aufreichnungen, bie man be am 8. Juli bei ber Moufain be Caffaur gefangenen Leuten bes 300 ianterieregiments 109 von ber 13. Divilion erbeutete, geht berte baf Anfang Juni Meutereien in Golffons beim Infanterferegient 120 ber fünften Divilion futtlanben. Die Leute weigerten fich Bettimp in gehen Das Rentumbet. Stellung zu geben. Das Regiment wurde entwoffnet und bie führer ericholfen. Das Infanterieregiment 129 follte gerücktere nach Caloneli abiranavortieri merben. Huch in ber 18. Infantell binifton find Unfang Juni größere Aufruhre gemesen, Angeftifd burch bas Infanterieregiment 17 ber 170. Infanteriebinfinn bort größere Trupps ber Negimenter 100 und 214 und bes 36ger bei inillone 20 (800 bis 900 Wonn) nach Seiffans und gaben, auf bei Bege die Johrmatinnais fingend, mehrere Schüffe ab. Die giere flichteten. Jun Abendoppell waren bie Truppen wieder nichtlig in ihren Omertieren. Nach bier bat des Ariegegericht eines griffen. Broei Rabeleführer murben erichoffen, Mehrere anbed Beute murben gu Gefangnis von gebn bis gwongig Jahren

#### Der Tauchbovifrieg.

Ander alle Detroieum geleben; die Ledungen der fürigen ber gerigen ber geschlichen geleben bei jede große beladene aus Gelebensen bei gese große beladene aus Gelebensen betroit bei bei der geleben bei bei der geschlichen geleben; die Ledungen der fürigen ber gerigen geleben; die Ledungen der fürigen fonnten nicht jefigestellt werben

Der Chef des Momiralitates ber Marine

## Ameigen-Teti,

\* 26. Juli 1917, vormitigge 11 Uhr

5 Parzellen Rorn und Safer Blirmlich melifbietend in der ZBirlichalt Bareilcher Sol. Willich



Bezugsprein; mo Bringerfobn; 3u ohne Beitellgeib,

N 89.

# Amtlide 9 der Stadt

Detrilli bi Ann been Weltenbe b trioffein jur Berfügun mittags pon 9 bis 1 Isbachftoben I bis ei Uhr, an bie Berbroud In Bortage ber Rario Muf ben Rope per Ge Muffeln, ban Binnb : Dolleln, auch menn b h unn blefem Baguge o Marica feinen Gebri en Kertojje farten an a Bernnefichtlich werb Ciblarioffein gettelert. eigabe gelangen.

frechheim a. M., ben

Betrifft bir Die nachlie ftwogeb 1 28. Juli bo. Je., von Die Reiches und Ro Sopf ber Berforgen Schren 123 Grantitt). Rom Friftellung be bie Reichvileichlarie Den verbiftent icht. Bezahlung erinigi w

Sadabetin a. M. be Zhettelifft à

Die Musgabe ber B Whiteg, bert 29. Bull I on in jolgender Reihi pen 8-0 libr non 0-10 libr non 10-11 lib non 11-12 lib upm 12-1 Hbr Die porftebenbe Mi Then Inhaber pon Ri

Ca mire modumals etterbenugung ber Be titib mit empfinbliche Bulagbreiferten mod

Bodsbeim a. 22., de

Betrifft ble Musg Die ber Gemeinbe d ber fibermiefene Co Die Werbraucher T lifelfarten bei ban 200 in 30. Buli i. In. obe De Aberennung ber 15 Sillinggen Mr. 20. Die Stänbler habe staffen mit Engabe be

Su gleicher Zeil im nontimhaus, Aranter in die Arregogefongen Un hie Synhler it Bie Bie synnous Die Derbrancher ber Breitig, ben 3. Mag Solimen. Die Sanbler habe

Bullett L Ss., parms 6 thenialls peridi al ben Ropf entfalle 10 70 Grumm Ednit diegegefungenen erba Un mirft melter b bebensminetterien --leben -- nur gegen tfalgt. Diefelben fin Bodibeim a. M., I

iche, Schlaftermin

Schlichtermin pur Schregernstämbe in d Schrede, ben 1. Hus Suffe herreibit. an gefangenben Su anberdem Geraft Austriation with booking in open mabl de ber allernich on he ber trees of Bodybeim u. W.